

Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten

Neues in Kürze.

Reichspräsident von Hindenburg empfing gestern den Reichsfanzler Müller zu einer Besprechung über die politische Lage.

Im Haushaltsausfluß des Reichstages erlitt die Regierung eine Niederlage; die von ihr beantragten Dienstaufwandbeschlüssen und Ministerialzulagen für 1929 wurden gestrichelt, nachdem die gleichen Postionen für den Haushaltsjahr 1928 schon von der Regierung selbst zurückgezogen waren.

Wegen Espionage angreifen „einer Ostlichen Macht“ bezweckten das Reichsgericht den Angeklagten Herbert Berling zu 1 1/2 Jahren Gefängnis.

Das Pariser „Journal“ schreibt zu dem Stand der Reparationsverhandlungen: Die Interzessionen wollen bis Freitag mit der Frage der Sachlieferungen zur Friedigung kommen. Der zweite Ausschuss wird Mittwoch und Donnerstag die Zahlen festlegen; die durch die teilweise Aufhebung des Transferzinses notwendig werden. Man ist jetzt schon überzeugt, daß die Konferenz nicht ohne eine Einigung auseinandergeht.

Aus Paris wird gemeldet: Das Bestehen des Marcksfußes hat sich plötzlich wieder verschlechtert. Eine unmittelbare Gefahr ist nicht vorhanden, aber die Werte haben eine neue Enttäuschung der Funge konstatiert.

Die deutsch-französische Reichstagskommission hat zu dem französisch-belgischen Geheimabkommen gegen Deutschland und Holland eine Interpellation eingebracht, in der gefordert wird, daß der Reichsaussenminister bis zur nächsten Auffassung über dieses Abkommen von der Teilnahme an der jetzigen Völkerbundtagung absteht.

Aus Amsterdam wird gemeldet: Die Regierung in Holland stellt von Stunde zu Stunde. Für Sonntag wird in Amsterdam neue Versammlungen, in Rotterdam elf Versammlungen einberufen als Demonstration gegen das deutsch-französische Angriffsbündnis.

Der schiffliche Korriere della Sera“ schreibt: Die Persönlichkeiten über ein französisch-belgisches Angriffsbündnis müssen, wenn sie richtig sind, den Frieden Europas und auch die Sicherheit Deutschlands bedrohen. Der stehende Parlamentarismus, der solche gefährlichen Abmachungen nicht verhindern kann, erschreckt die Welt von neuem durch seine Unfähigkeit.

Der Pariser „Gerald“ meldet aus Marokko von schweren Kämpfen zwischen den Spaniern und den Stämmen. Dem Blatte zufolge haben nicht weniger als acht Stämme Marokkos in einem neuen Aufstand. In der französischen Zone herrsche bisher Ruhe.

Der ungarische „Neuer Lloyd“ meldet aus Konstantinopel: Trotz des Außenministerabstimm wurde bis 15. März verlängert. Mehrere türkische Beamte, die Trost gegeben haben, erklären, daß Trost weder Franz noch englischen aussehe und daß ein Arzt ihn in Pera auch bisher nicht beaufte habe.

Die Londoner „Evening Times“ meldet aus Paris, zwischen den Kabinetten von W. A. R. und D. M. D. werde verhandelt über die Folgen des nordamerikanischen Flottenbaus für beide Länder. Der Beschluß des nordamerikanischen Senats beginnt auf die Reparationsverhandlungen in Europa sich unheilvoll auszuwirken.

Die Londoner „Morning Post“ meldet aus Kabul: Die Zurückhaltung der Deutschen durch Habibullah erfolgt wegen der noch unerledigten Reparationen an Afghanistan, die der frühere König Amanullah in Deutschland bestellt hat. Habibullah verlangt Sicherung der schnellsten Lieferung aus Deutschland.

Im Verlauf der parlamentarischen Kammerdebatten über die Ratifizierung des Handelsvertrages mit Deutschland erklärte der Minister für Bergbau und Industrie, die Wirtschaftslage Deutschlands sei nicht anders, als zufrieden, aber, so fügte er hinzu, „wir lehnen entschieden ab, eine Schwankung um das britische Commonwealth aufzusuchen, die uns die Aussicht auf die übrige Welt versperzt“.

Die Zentralvorstandssitzung der D. V. P. Gleichzeitige Bildung der Großen Koalition in Reich und in Preußen gefordert.

Am Dienstag trat in Berlin der Zentralvorstand der Deutschen Volkspartei zusammen. Der Parteivorsitzende, Reichsangehminister Dr. Stresemann, eröffnete die Sitzung.

Stresemann-Rede

Die Krisis des Parlamentarismus Reichsangehminister Dr. Stresemann führte u. a. folgendes aus: Die schnelle Etablierung des Zentralvorstandes innerhalb weniger Tage hängt mit meiner Abreise nach Genf zusammen. Aber auch sonst wäre eine Ausdrücke über die Verhältnisse im Reich und in Preußen notwendig gewesen. Sinn und Zweck meiner Ausdrücke ist nicht nur ein Rückblick auf die Vorgänge im Reich und in Preußen.

Täuschen wir uns nicht darüber: Wir stehen in einer Krisis des Parlamentarismus, die schon mehr als eine Vertrauenskrisis ist. (Sehr wahr!)

Diese Krisis hat zwei Ursachen, einmal das Zerbröckeln, das aus dem parlamentarischen System in Deutschland geworden ist, zweitens die völlig falsche Einstellung des Parlamentarismus in Bezug auf seine Verantwortlichkeit gegenüber der Nation.

„Parlamentarisches System“ bedeutet die Verantwortlichkeit des Reichsangehministers gegenüber dem Parlament, das ihm mit Mehrheit das Vertrauen ertheilt und ihm die Verantwortung zuerkennt. Niemandes bedingt die Bestimmung, daß der Minister Partei sein muß. Niemandes bedingt die Bestellung der Minister nach der Stärke der Fraktion.

Ich verwahre mich persönlich gegen die Annahme, daß es sich um eine Fraktion handelt, die „unfähig“ ist.

Diese Auffassung ist das Ende der Liberalismus übertrug (Gründe) Zustimmung. Bewegungen im deutschen Volke sprechen von der Notwendigkeit, die Rechte des Reichspräsidenten zu verkleinern. Es heißt aber, das Ansehen des Reichspräsidenten und sein Verantwortungsbereich herabzusetzen und ihn als einfache Unterzeichnungsinstanz hinstellen, wenn ohne jede Diskussion über die Auflösung des Reichspräsidenten erklärt wird, daß diese oder jene Minister ernannt werden würden.

Ich bin überzeugt, daß man die Krisis in dem Angebots in Gabe wäre, wo ein Nachwort des Reichspräsidenten erlöste und die Kabinettsbildung aus den Verhandlungen der Fraktionen herausgenommen werden würde. (Sehr richtig!)

Die Reichsregierung hat, soweit Angelegenheiten von Fraktionen in ihr sind, keine feine Weisheit im Reichstage. Das ist an sich kein Grund, anzunehmen, daß sie nicht in der Lage ist, zu regieren. Als die Damesverhandlungen in London geführt wurden, fand hinter der Regierung ebenfalls keine Weisheit. Trotzdem gelang die Beseitigung der Einverständnisse, die Oppositionsparteien links und rechts, dem Damesabkommen zuzustimmen.

Eine Demission der Regierung kann nicht in Betracht kommen. (Sehr richtig!) Unsere Schwerkriegsminister in Paris entziehen sonst der moralischen Ehre. Man könnte sagen, daß die Möglichkeit besteht, die heutige Regierung durch eine neue zu ersetzen. Ich sehe diese Möglichkeit nicht. Ich sehe geradezu eine Groteske, wenn jetzt der Reichsfanzler und Außenminister tagelang nichts anderes als ausschließliche Besuche machen müssen, die Parteien einander heranzubringen.

Die zweite Frage ist, ob die Ergänzung der heutigen Regierung mindestenswert ist. Sie ist nur geringfügig zu beladen. Das ist nach der Richtung Augenscheinlich nicht in Betracht kommt. Ich muß allezeit einverstanden sein. Es ist nach anderer Richtung möglich ist, hängt für mich nicht in ihrer ersten Linie von personellen, sondern von sachlichen Voraussetzungen ab.

Die Weigerung der Ausgabewirtschaft in Reich, Ländern und Gemeinden kann einen tatsächlichen nur mit Steuern erfüllen.

Wir quetschen die Steuerzahler aus wie eine Zitrone, und durch die Art der Erhebung der Steuern haben wir, wenn auch nicht in die Substanz der Wirtschaft eingegriffen (Zurufe: Doch!), so doch jene Bildung von Reserven unmöglich gemacht, ohne die wir auf die Dauer die Volkswirtschaft nicht aufrichten können. Die Erhebung der Besteuerungen durch die Draufgänger ist das Verhängnis über das heutige politische Leben. Es geht ein Mauerwerk durch das Land von illegalen Weisungen zur Erhebung der Verzehrung durch

Diktaturpläne.

Trotz der herzlichen Beziehungen, in denen der Reichspräsident von Köln zu Großmächtern Europas steht, in denen die Regierungsbildung besteht, (Belletier), glaube ich, daß wir von Parlamentarismus noch weit entfernt sind. Es gibt auch niemanden, der den Wahlweg denken kann, der ein Mann wie Stresemann zur Verfügung hergeben würde. (Sehr wahr!) Aber wir müssen uns bemühen, auf

Reform des Parlamentarismus

zu kommen. Wir müssen verlangen, daß, wenn das an der Parteien selbst in dieser Situation liegt, der Verantwortungsbewußte Persönlichkeiten den Mut finden, zu regieren, d. h. die Führung zu übernehmen. (Bravo!) Der Gedanke der Weisungsabgabe ist bei dem Überwachen der Interzessionen schon vorzeitig zurückgedrängt, aber der Liberalismus muß wenigstens das eine Vermächtnis hinterlassen: den Liberalismus der Verantwortlichkeit im Gegensatz zur Verantwortlichkeit der rein parlamentarischen Verantwortung. (Stürmischer Beifall.)

Sodann ergriff der Vorsitzende der preußischen Landtagsfraktion, Abg. Stengel, das Wort, um die Stellung seiner Fraktion vor dem Zentralvorstand zu erklären. Sodann begann eine längere Aussprache, in der verschiedene Resolutionen vorgelesen und zur Debatte gestellt wurden. Nach mehrstündigem Meinungsaustausch wurde einstimmig und einmütig folgende Entschliessung angenommen:

Die Entschliessung des Zentralvorstandes.

Der Zentralvorstand der Deutschen Volkspartei hat die Entschliessung über die preußischen Landtagsfraktion und der Reichstagsfraktion in der Koalitionsfrage. Der Zentralvorstand ist der Ansicht, daß eine national gebundene Regierung der großen Koalition nur dann erfolgreich wirken kann, wenn aus staatspolitischen Gründen der gleiche Zustand in Preußen ebenfalls geschaffen wird. Der Zentralvorstand ist infolgedessen dem Bedürfnis der Reparationsverhandlungen in Paris unter Aufrechterhaltung seines Beschlusses zur Koalitionsfrage vom November 1928 ernannt Stellung zu der politischen Lage nehmen, die sich aus der Entscheidung der Koalition im Reich und in Preußen zu ergeben.

Der Zentralvorstand wehrt sich energisch der Überleitung des deutschen Volkes mit Steuern und anderen Lasten, die das Wohl des Ertragslandes bereits überschritten haben, einigt mit der Reichstagsfraktion, daß die Reichstagsfraktion, die die Reichstagsfraktion nicht weiter zu erweitern werden darf, dazu aber reich und sichtbar geben werden muß. Ebenso notwendig ist die Inangriffnahme einer umfassenden Reichs- und Landesreform, die die Verwirklichung der versprochenen Leistungen der Reichstagsfraktion.

Rätselraten über die Entschliessung.

Die Entschliessung des Zentralvorstandes der Deutschen Volkspartei hat gestern in den parlamentarischen Kreisen Kopfschmerzen verursacht. Ein großes Rätselraten begann darüber, was wohl der Beschluß zu bedeuten habe. Schließlich drang laut „Germania“ von 1928 Interzessionen über eine Interpretation durch, wonach die Volkspartei nicht allein, sondern heute und ohne irgendeinen Zusammenhang mit Preußen eine koalitionsgebundene Regierung im Reich hinzunehmen. (?) Vor dem Zentralvorstand dieser koalitionsgebundenen Regierung müsse jedoch eine solche Einigung über wichtige Fragen der Finanzpolitik erfolgen, die die Volkspartei jenseits der Reichstagsfraktion bereits aufgeworfen und in dem letzten Abzug der Entschliessung nochmals unterfirdigt worden sind.

Um sich eine authentische Interpretation der Entschliessung zu verschaffen, wird den Mitgliedern zufolge Reichsfanzler Müller heute eine eingehende Beratung mit Dr. Stresemann haben.

Wenn ihm die Ansicht von der Nationalliberalen Korrespondenz vertretene Auslegung hinsichtlich der Handlungsfreiheit der völksparteilichen Reichstagsfraktion bekräftigt werden, so wird die Partei eine neue Führungsnahme mit den Parteien und vor allem auch mit dem Zentrum verhandeln.

Somit „Germania“ steht für das Zentrum in etwaigen Verhandlungen die Garantie fester und stabiler Regierungsverhältnisse absolut im Vordergrund. Auch auf die sachliche Arbeitsfähigkeit und Arbeitsmoralität der Regierung komme es an. Der „Sozialdemokratische Präsident“ steht durch die völkspartei-

liche Entschliessung geschaffene Lage sehr pessimistisch an und erklärt zu der für heute angefügten Unterredung des Reichsfanzlers Müller mit Dr. Stresemann, die Sozialdemokratische Fraktion müsse wissen, ob die Frage der Entschliessung, die sich auf Etat und Steuern beziehen, belagen wollen, daß die Volkspartei an der Regierung nur teilnehmen kann, wenn sie im voraus Sicherungen über die Verwirklichung ihres unpolitischen Programmes erhalten hat. Jedenfalls lasse sich einmütigen nur feststellen, daß die Krisis durch den Beschluß der Volkspartei seiner Quelle gemindert, sondern eher verschärft worden sei. Der „Vorwärts“ fordert die Schaffung halbtägiger Klarheit, die nach seiner Meinung am besten zu erreichen ist, wenn die Parteien gesammelt werden, in offener Reichstagsfraktion darüber zu bestimmen. Im übrigen erblickt das sozialdemokratische Zentralorgan in dem Beschluß des völksparteilichen Zentralvorstandes eine Niederlage Dr. Stresemanns, der mit Nachdruck ein Bekenntnis zur großen Koalition im Reich verlangt habe.

Krieg oder Friede? Wirtschaft und Politik.

Es ist uns nicht erinnerlich, jemals vom Lachen der Erinnern, den graufigen Nachgedächtern der Antike, gehört zu haben. Aber als wir die Entschliessungen über das französisch-belgische Militärabkommen lasen, da war es uns, als hätten wir ein Lachen der Erinnern. Denn es ist doch ein gar zu großstämmiger Widerspruch, zu sehen, wie alle Staatsmänner der Welt vom ewigen Frieden reden, große Friedenspläne schmieden, wie die Soldaten der Welt ausgereicht gerade jetzt in Paris braten, ob Deutschland für 80 oder 90 Milliarden tribune zahlen soll (als ob der Frieden, als ob er 62 Jahre völlig gesichert wäre), und wie bemerken die Regierungen Belgiens und Frankreichs ganz fatidisch, als wenn der Friede nur eine Pause zwischen den Akten des ewigen Krieges wäre, ihre Pläne für den Fall eines Krieges oder einer ganzen Reihe von Kriegen zwischen Frankreich, Belgien, England und Deutschland-Poland-Italien-Spanien schmieden.

Das Unheimliche dabei ist, daß gerade die Männer, die so sehr auf den Frieden bauen und auf diesem Friedensfundament ihre weltweiten und jahrelangen unipartimentalen Pläne und Wirtschaftspläne schmieden, selber diejenigen sind, die durch ihr Tun für eigenes Fundament erschüttern und die Kriege herbeiführen. Freilich, nicht sie allein, nicht nur die Hoffnungen und nicht nur die Führer der Wirtschaft, sondern die ganze Wirtschaft, alle, die an ihr sind und in ihr arbeiten, die Arbeiter, die Handwerker, so wie die Bankiers und die Industriellen. Die Wirtschaft ist eine Welt, die sich selbst durch den Fortschritt des menschlichen Willens und damit auch jenseits von Gut und Böse und Schuld liegen.

Wenn einst die Römer ihre Gefandten vor die Führer fremder Völker mit dem immer wiederkehrenden Drohmort hinstellten: „In meiner Lage frage ich Krieg oder Frieden“, während unser heutiger Diplomaten vielmehr niemals so Worte brachten, so ist das nur eine andere Ausdrucksweise. In der Sache selbst bleibt alles, wie einst vor Jahrtausenden. Wenn heutige Menschen im Ernst an Friedensworte und Frieden glauben, so müssen sie sich über die unerfindlichen Gelebe ewigen Kampfes, die Einzelkämpfer und Völker und die gesamte Natur hebersuchen. Die ungeschorene Tragik aller Weltanschauungen ist, daß wir nicht zum Verständnis gebracht, das man sie und ihre irdischgewollte Notwendigkeit zu leugnen versucht.

Diese Tragik wurde sogar auf dem Kongress der 2. (sozialistischen) Internationale Ende August 1925 in Marseille erkannt und in einer Entschliessung zum Ausdruck gebracht, in der es heißt: „Die sozialistische Arbeiterinternationale ist sich bewusst, daß die Welt in der Zukunft nicht durch die Selbstbestimmungsrecht aller Völker anerkannt und gegen den europäisch-amerikanischen Imperialismus durchsetzt. Die sozialistische Arbeiterinternationale verpflichtet daher alle sozialistischen Parteien, einen hängigen und energischen Kampf für das Selbstbestimm-

Aus der Stadt Halle

Abermalige Sonderbeihilfe.

Wegen der Fortdauer der abnormen Witzungsverhältnisse und der damit verbundenen Mehrausgaben ist abermals eine außerordentliche Sonderbeihilfe für alle auf die öffentliche...

Die in laufender Fürsorge des Jugendamtes lebenden Personen bzw. Familien erhalten die Sonderbeihilfe in der Zahlstelle des Jugendamtes, Kleine Steinstraße 8 111, Zimmer 45, die in laufender Fürsorge des Fürsorgeamtes lebenden Personen bzw. Familien erhalten die Sonderbeihilfe durch die zuständigen Bezirkspfleger in den nächsten Tagen sobald.

Die vorübergehend auf die öffentliche Fürsorge des Jugendamtes bzw. Fürsorgeamtes Angewiesenen erhalten eine entsprechende Sonderbeihilfe bei der nächsten Unterbringung, sonst nach Lage des Falles auf Antrag.

Beratungsstelle für Taubstumme.

Die Beratungsstelle des Sächsisch-Anhaltischen-Fürsorgeämter-Taubstummenbundes, E. B., die sich bisher in der Wohnung des 1. Vorsitzenden Barth befunden hat und von Taubstummen harz benutzt wird, wird am 6. März nach der Provinzial-Taubstummenanstalt am Jägerplatz 24/26 verlegt.

In der Beratungsstelle sitzen selbst Taubstumme, die von Herrn Taubstummenamtsdirektor Wohnhaupt unterstützt werden. Die Hilfe durch Taubstumme läßt bei den Gehörlosen den Eindruck eines Altruismus nicht aufkommen, sondern die Hilfe wird in dem Bewußtsein angenommen, daß durch die Schicksalsverbundenheit die Hilfe den am eigenen Leibe gemachten Erfahrungen entspricht und deshalb tatsächlich wirksam und für den Gehörstetler günstig ist. Berücksichtigt man, daß dem Wohlwollen ohne weiteres alle loyalen Hilfestellen zur Verfügung stehen, und daß der Vollstimmige alle Einrichtungen voll ausnützen kann, die dem Taubstummen mangels geeigneter Verbindung überhaupt nicht zugänglich sind, so versteht man, die Taubstummen selbst, wenn sie auf dem Standpunkt stehen, daß nicht in dem Maße auf sie Rücksicht genommen wird, wie sie es hinsichtlich ihres Lebens erwarten können.

Die Beratungsstelle ist dienstags abends 6 bis 8 Uhr geöffnet, und erteilt Beratung und Schreibhilfe kostenlos. Nur in dringenden Fällen ist der Vorsitzende Barth oder Herr Taubstummenamtsdirektor Wohnhaupt an anderen Tagen in Anspruch zu nehmen.

Straßenreinigung.

Bei der Straßenreinigung sind heute beschäftigt 240 Arbeiterinnen und 250 jüdische Arbeiter.

Der städtische Marstall für Stahlrosse.

Ein Besuch im Leihamt. / Fahrräder werden nicht mehr angenommen. Brauchte die Winterrosen härteren Verleiher? / Die Abzahlungskunden.

Hat unser Leihamt in diesen Tagen, wo durch den kalten Frost so schwere Not in viele Häuser eingedrungen ist, einen Waisenankern zu befehlen? Ob es abermals? Die Antwort, die man an amtlicher Stelle erhält, verblüfft: Es sind nicht mehr Händler auf dem Leihamt verlegt worden in dieser Kälteperiode als sonst.

Am Gegenteil: in Zeiten, wo Frost verdient wurde, wurde mehr verlegt. Die Leute verfahren leistungsfähiger, vielleicht weil sie wußten, daß sie ja die Händler in kurzer Zeit doch wieder einlösen konnten. Gerade in Zeiten, wo die Konjunktur gut ist, tragen Lebensfroste, leistungsfähige Leute nur so oft ihre Sagen in den großen Kleiderbüchsen von Halle, wo sie sich immer das Leihamt nennen, die Leihung zu Lasten ist, daß in Halle die sogenannten Wogenhändler das Hauptgeschäft bringen, d. h. die Leute verlegen Montags oder Dienstags entsprechende Gegenstände und lösen sie am Sonnabend schon wieder ein. Das Leihamt hat einen ganz bestimmten Kundenkreis dieser Art, Männlein und Weiblein, darunter sogar welche — es ist buchstäblich wahr! — die am Montag ihre...

Sonntagskloßel verlegen

und am Sonnabend sie wiederholen. Na, da werden sie ihnen wenigstens nicht gestohlen! Ein Artikel ist allerdings in den Tagen der Rente in Massen beim Leihamt angefordert worden: Fahrräder. Bei hohem Schnee und bei stürmischer Kälte ist ein Rad in letzter Zeit bestrahlt. Aber wer legt noch die Räder haben sollte, sein häßliches Rad im städtischen Marstall unterzubringen, der würde eine Enttäuschung erleben: Fahrräder werden nicht mehr angenommen. Drei Räder liegen voll davon. Es gibt so viele, daß man damit den ganzen Marstall bedecken könnte. In diesem Salonartikel hat das Leihamt tatsächlich jetzt eine Hochkon-

Carif im Bankgewerbe.

Zum Reichstagsrat für das Bankgewerbe ist bis am 30. November 1928 abgeschlossene Er-gänzungsgesetz vom Reichsarbeit-minister auf Antrag des Deutschen Bankbeamtenvereins für allgemeinerbildend erklärt worden. Der Nachtrag regelt die Entlohnung der nur zur vorübergehenden Ausbilde beschäftigten Ange-stellten und gilt bis zum 31. März d. J. für alle Unternehmungen und Betriebe, die gewerblich-bank- oder Bankergeschäfte betreiben, während der bestehende Manteltarif im gleichen Geltungsbereich bis zum 31. März 1930 in Kraft bleibt. Der Gehaltssturz läuft am 31. März 1929 ab.

Hil'lo'es Wild.

In der Heide wurde gestern von einem Passanten ein Reh erbeutet, das die Buerkäufer ertröten hatte und sich nur mühselig fortbewegen konnte. Der Spezialgänger trug das Reh nach dem Bahnhof Heide, von wo es von einem Forstbeamten abgeholt wurde. Es hat...

lunfur erlebt. Erst der Frühling wird die Verhältnisse ändern.

Freue Kunden sind dem Leihamt auch die Abzahlungskunde. Es gibt Menschen, die laufen sich gegen Abzahlung ein Möbelstück, eine Nähmaschine, oder einen Wollkaumaten; je nach Wert erlegen sie dem Händler dafür und bringen die gekaufte Ware zugleich zum Leihamt, wo sie vielleicht 40 Mark geliehen bekommen. Sie haben dann auf ihre Weise 30 Mark "Reingewinn" gemacht; denn manche verstellen das weitere Abzahlen und kümmern sich auch nicht darum, daß sie da wegen Betrugs bestraft werden können. Oft ist die Firma froh, wenn sie wenigstens noch den Pfandwert bekommt, am selber ihre Ware wieder einlösen zu können.

Elektrische Platten, Heizlampen, goldene Uhren und Ringe werden jetzt vielfach zum Leihamt gebracht und verhältnismäßig gut belehnt. Oft allerdings sind die Verleiher mit dem gebotenen Betrag nicht einverstanden. Sie haben ihr Leihgut höher eingeschätzt. Da gibt's dann manchmal unheimliche Worte, wie "Sie verleben überhaupt nichts" oder "Wer sie hierhergeschickt hat, kann auch nicht dafür".

Enttäuschungen erleben j. B. meist Leute, die einen Fiedel verliehen. Dafür gibt's recht wenig, denn der Fiedel ist ein auf Laute gearbeitetes Klavierstück das nur für eine bestimmte Figur paßt und darum schwerer veräußerlich ist. Für einen guten Jadedienstung fängt man mehr als für einen eleganten Fiedel.

Im Durchschnitt werden in Halle 20 Prozent aller Pfänder wieder eingetauscht. Auf wirkliche Not nimmt die Verwaltung Rücksicht. Sie arbeitet, zumal jetzt, in englischer Fühlung mit dem Fürsorgeamt. Wenn j. B. eine Familie aus Not ihre Betten verleiht hat und sie nicht wieder einlösen kann, dann stellt man sich nicht auf den Standpunkt der Parteiheitzigkeit, sondern sucht in solchen Fällen wirklichen Lebens durch Fühlung mit dem Fürsorgeamt Hilfe zu bringen.

sch im Forsthaus "Dobitzsch" in der Gesellschaft des anderen Reh's, das dort einquartiert ist, bereits erpol.

Es wird dringend gebeten, auf keinen Fall noch ein altes Wild durch den Frost harz gelitten hat, zu den Heide und auf den Feldern frei umherlaufen zu lassen. Sie werden unabsichtlich von den Forstbeamten abgeschossen.

Neuntausend Mark Unfallskosten in der Minute.

Jeder entschuldigungsplättliche Unfall verursacht im Durchschnitt Aufwendungen von 440 Mark im Jahr; diese laufen durchschnittlich 11 bis 12 Jahre. Mit reinen Rentenlasten Unfall rund 5000 Mark, mit Zins und Zinseszins rund 10 000 Mark. Nicht eingetragene Aufwendungen für Arzt, Heilbehandlung, Verwaltung, Lohnausfall usw. — Bei 129 000 entlassenen Unfällen im Jahre 1927 haben dem-

nach die gewerblichen und landwirtschaftlichen Berufsvereinigungen im Jahresdurchschnitt 1,29 Milliarden Rentenlast aufzubringen, d. h. je ständischen Arbeitstag 4,38 Millionen Mark je Arbeitstunde; 687 000 Mark je Arbeits-minute; 9000 Mark!

1 000 000 (eine Million) Unfälle in Berufs-gewerblich vertriebenen Betrieben. Welt man die angegebenen Verhältniszahlen aus-gründe, so ergibt sich die Gesamtsumme von 8 Millionen Unfällen insgesamt jährlich.

Wie gemahnt ist also die Belastung des Volkswirtschafts mit unruhigen Menschen! Beacht die Veranlassungen der Arbeitslosen-berühmungs-mode. Heute finden namhaftes 5 Uhr interessante Beiträge im Spezialblatt.

30 000 000 RM Sparenlagen.

Wie uns die Stadtpartei mitteilt, hat der Bestand an Sparguthaben am 26. Februar 1929, die 30. Million überschritten. Die Sparte hat allen Sparern, die an diesem Tage mit ihren Einzahlungen in dem ersten Erfolge be-tragten haben, am gleichen Tage noch 2 1/2 eine über je 2 RM auf dem Postwege ausgeben lassen, die bei der nächsten Einzahlung 2 Jahre Gefängnis für einen Unhold.

Ein roter Wälzler stand in der Verion des 30-jährigen Bremer Franz Gammann aus Büchsen-gittern vor dem Großen Schöffengericht.

Am 27. Oktober v. J. hatte er in unflätiger Weise auf der offenen Straße ein anständiges 15-jähriges Mädchen berart angefaßt, daß es in die Knie sank. Das junge Mädchen wehrte sich gegen den Frechen jedoch kräftig und blieb ihm in den Arm. Darüber geriet er so in Wut, daß er die Lieberläuber blutig schlug.

Einen Monat später unternahm er wieder auf ein anderes 15-jähriges Mädchen in Heide-burg einen roten Angriff. Die Sache lief diesmal schlimmer ab.

Das Gericht hielt eine harte Bestrafung für unbedingt geboten und erkannte auf zwei Jahre Gefängnis.

Töddringendes Ausgleiten.

Gestern rutschte in der Breite Straße vor dem Grundstück Nr. 16 der 38-jährige Müller-geselle Sachs infolge der Glätte auf dem Bürgersteige aus und stürzte gegen ein Fenstergelände. Dabei zog er sich eine schwere Verletzung oberhalb der linken Schläfe zu, an deren Folgen er kurz darauf verstarb. Der beerdigerische Arzt konnte nur noch den Tod feststellen.

In Vergiftungsgefahr.

In der Kellerstraße Nr. 5 gerieten durch Gasrohrbruch, der erst nach Stundenlanger Arbeit gelunden werden konnte, drei Personen der Familie Beyer in Todesgefahr. Bei allen drei zeigten sich harte Vergiftungs-erscheinungen, doch gelang es den Ärzten, die Gefährdeten dem Leben zu erhalten.

Auch außerhalb der Grenzen Baierns

verknüpft sich für jedermann mit dem Namen MÜNCHEN die Tradition einer hochgeachteten, allen Kunststadler Mit Reichagen gedenkt daneben auch jeder des ausgezeichneten bayrischen Bieres. Dürfen wir — als Münchener Haus — daran erinnern, daß unsere Stadt seit fast fünf Jahrzehnten auch gute Zigaretten hat?



Für uns Baiern liegt es nahe, den Geschmackstyp der POSTILLION-Zigaretten durch den Vergleich mit unserem Bier zu erklären. In früheren Jahren wurde das vollere und kräftigere dunkle Bier bevorzugt. Heute gibt dagegen die allgemeine Geschmacksrichtung dem erfrischenden wir möchten sagen leichteren hellen Bier den Vorzug.

Dem modernen Raucher liegt ebenfalls mehr eine leicht aromatische, nicht sättigende Zigarette. Wir haben daher die Mischung unserer 4 Pf.-starke Postillion benützt, so zusammengestellt, daß der Geschmack dem Charakter des hellen Bieres am nächsten kommt. Die Postillion ist reif und rein von Geschmack und bekömmlich.

G. ZUBAN A. G. MÜNCHEN

Das ist schon eine treffliche Zigarette, mein Herr!

Diebe.

In der Kleinen Ulrichstraße siten in der vergangenen Nacht ein Dieb durch ein Fenster in einen Bekleidungsladen ... Die Kleinen Ulrichstraße im Werte von über 700 M.

In der Jägerstraße zertrümmerten einen Dieb die Schranktüren des Geschäftes von Straußwitz. Die Polizei ist noch mit Ermittlungen beschäftigt.

In dem Durchgang zum 'Mars la Tour' öffneten sich in der vergangenen Nacht mit einem Rasenlauf einen Schrankkasten und entwendeten aus ihm acht Pullover und fünf Schals im Werte von 200 M.

Beim Freitieren überfahren.

Am 26. Februar 1929, gegen 18.30 Uhr, wurden auf dem Forstwege der Maurer J. der Arbeiter B. und der Maurer D. beim Freitieren betroffen. Sie hatten zwei Bannnetze, ein Buchseisen und eine Festsitzanlage zum Aufschlagen des Wildes bei sich.

Stahlhelmbewehrung gegen Hochwasser.

In einer Anordnung des Stahlhelmbewehrungsausschusses sollen werden alle ländlichen Führer, besonders diejenigen in den von Hochwasser bedrohten Gebieten, angewiesen werden, sich von Hochwassergefahr mit ihren Einheiten sofort sich der Technischen Rüstung zur Verfügung zu stellen und der in Not befindlichen Bevölkerung Hilfe zu leisten.

Aus der Anordnung des Führers vom Gau Halle ist zu entnehmen, daß 3. B. in jedem Untergruppen eine Gruppe von Kameraden gebildet wird, die schnell alarmiert werden kann und bereit ist, sofort zu helfen. Innerhalb von 20 Minuten sollen diese Gruppen abmarschbereit sein.

Meisterprüfung.

Die Meisterprüfung haben vor der zuständigen Prüfungskommission im Ooratorium, Dannebergstr. 10, am 26. Februar, die Kandidaten Ernst Gräbe, Paul Gewerth, Wilhelm in Halle und Karl Eißendorf, Magdeburg, bestanden.

Wettervorhersage.

(Nachdruck nur mit Genehmigung der Thüringischen Landeswetterstelle Weimar.)

Am Dienstag hatte es den Anschein, als ob aus Südosten warme Westwinde den Einfluß der aus Norden und Nordosten herkommenden Luft überwinden würden. So gingen in Südthüringen und Süddeutschland die Temperaturen auf Null und darüber zurück, und in Süddeutschland fiel außerdem häufig Regen.

Am Mittwoch jedoch kehrte sich die Witterung herfürst. Frost bis zu 5 und 7 Grad. Inzwischen läßt das Hoch über dem Nordmeer bei uns kalte Luft aufziehen, so daß wir wieder mit einer leichten Abkühlung zu rechnen haben.

Es tritt vorübergehende Befeuchtung ein, bedeckt, zeitweise Schneefälle, härterer Frost.

Thüringer Wald.

Dersow: Schneefall, — 14 Grad, 100 Zentimeter Schneehöhe, 2 Zentimeter Neuschnee, Pulverschnee, Sport sehr gut.

Frankfurt: Schneefall, — 10 Grad, 50 Zentimeter Schneehöhe, 2 Zentimeter Neuschnee, Pulverschnee, Sport sehr gut.

Alten: Schneefall, — 12 Grad, 65 Zentimeter Schneehöhe, 2 Zentimeter Neuschnee, Pulverschnee, Sport sehr gut.

Frankfurt: Schneefall, — 12 Grad, 75 Zentimeter Schneehöhe, 2 Zentimeter Neuschnee, Pulverschnee, Sport sehr gut.

Salzburger: Schneefall, — 12 Grad, 65 Zentimeter Schneehöhe, 2 Zentimeter Neuschnee, Pulverschnee, Sport sehr gut.

Frankfurt: Schneefall, — 12 Grad, 75 Zentimeter Schneehöhe, 2 Zentimeter Neuschnee, Pulverschnee, Sport sehr gut.

Frankfurt: Schneefall, — 12 Grad, 75 Zentimeter Schneehöhe, 2 Zentimeter Neuschnee, Pulverschnee, Sport sehr gut.

Frankfurt: Schneefall, — 12 Grad, 75 Zentimeter Schneehöhe, 2 Zentimeter Neuschnee, Pulverschnee, Sport sehr gut.

Frankfurt: Schneefall, — 12 Grad, 75 Zentimeter Schneehöhe, 2 Zentimeter Neuschnee, Pulverschnee, Sport sehr gut.

Frankfurt: Schneefall, — 12 Grad, 75 Zentimeter Schneehöhe, 2 Zentimeter Neuschnee, Pulverschnee, Sport sehr gut.

Frankfurt: Schneefall, — 12 Grad, 75 Zentimeter Schneehöhe, 2 Zentimeter Neuschnee, Pulverschnee, Sport sehr gut.

Frankfurt: Schneefall, — 12 Grad, 75 Zentimeter Schneehöhe, 2 Zentimeter Neuschnee, Pulverschnee, Sport sehr gut.

Frankfurt: Schneefall, — 12 Grad, 75 Zentimeter Schneehöhe, 2 Zentimeter Neuschnee, Pulverschnee, Sport sehr gut.

Frankfurt: Schneefall, — 12 Grad, 75 Zentimeter Schneehöhe, 2 Zentimeter Neuschnee, Pulverschnee, Sport sehr gut.

Frankfurt: Schneefall, — 12 Grad, 75 Zentimeter Schneehöhe, 2 Zentimeter Neuschnee, Pulverschnee, Sport sehr gut.

Frankfurt: Schneefall, — 12 Grad, 75 Zentimeter Schneehöhe, 2 Zentimeter Neuschnee, Pulverschnee, Sport sehr gut.

Frankfurt: Schneefall, — 12 Grad, 75 Zentimeter Schneehöhe, 2 Zentimeter Neuschnee, Pulverschnee, Sport sehr gut.

Ein unheimlicher Handel.

Der Materialenverwalter der Anatomie / Unterschlagung von Menschenknochen und Leichenteilen / 9 Monate Gefängnis.

Wie in jedem anatomischen Institut, so befinden sich auch in dem unserer Universität Leichteile und Leichenteile, die auf Stübchen angeordnet nicht mehr verwertet werden. Sie werden der Verbrennung oder der Vergrübelung übergeben, oder in Schulen und ähnliche Institute für deren Sammlungen verkauft. Der Verkauf ist den Anatomiegemeinschaften überlassen, doch bedürfen sie in jedem Falle der Genehmigung des Anatomieleiters.

Diesem regulären Weg ging der Magister Materialenverwalter Dr. des hiesigen Instituts nicht. Er eröffnete einen Handel auf eigene Faust. Er trat mit dem Gehilfen eines arabischen Beritters Anatomien in Verbindung, von dem er gelehrt hatte, daß er einen sehr ausgedehnten Handel mit Leichteilen und Leichenteilen betriebe, einen Handel von internationalem Ruf. Dielem Berittler verschaffte er alles, was er brauchte, und bezahlte dafür entsprechende Summen bezahlt.

Aber nicht bloß Material, das zur Vergrübelung oder Verbrennung bestimmt war, verschaffte er auf solche Weise, sondern auch Material, das dauernd der Anatomie verbleiben sollte oder noch nicht zur Vergrübelung freigegeben war.

Jubiläum.

Am 1. März begeht der Stadtbezirk Oberingensheim Wilhelm in n. r. sein 25jähriges Jubiläum im Dienste der Bürgerversicherung von Reuter & Straube; zugleich ist Herr Müller 25 Jahre Leiter der Saale-Zeitung.

Der Jubiläumspfeil zeigt Jahrzehnten im öffentlichen Leben von Halle eine Rolle. Als das kommunale Leben noch nicht nach politischen Gesichtspunkten geteilt wurde, war er der allzeit tüchtige verdienstvolle Vorsteher im Allgemeinen Bürgerverein der hiesigen Stadt, der damals großen Einfluß in der Stadtverwaltung hatte und einen erheblichen Teil der Stadtverordneten stellte. Später trat der Jubiläumspfeil in das Stadtverordnetenkollegium ein, um schon am nächsten Tag in die hiesige Arbeit sowohl in den Kommissionen, als Vorsteher des Bauauschusses, als Mitglied des Hausaufsichtsrates und zahlreicher Deputationen teil.

Er gehört dem Ordnungssinn an, der namentlich seine Kräfte zeigt, wenn es sich um den Kampf gegen die Unke handelt.

40jähriges Jubiläum. Am 1. März begeht der Oberbürgermeister Max Krenke, die Bevölkerung der Stadt Halle und der Stadtverordnetenversammlung, Bezirksdirektion Kote & Schröder, Halle, den 40jährigen Geburtstag.

Internationaler Ausschuss für literarische Wissenschaften.

Wie wir hören, wurde der Ordinarus der mittleren und neueren Geschichte an der Universität Halle, Professor Dr. Robert Holtmann, durch den Allgemeinen Deutschen Schriftsteller-Verein zum Mitglied des internationalen Ausschusses für literarische Wissenschaften bestellt, als Nachfolger des verstorbenen Professors Dr. Reinde-Wolff in Breslau. Die reichsdeutschen Vertreter im Internationalen Ausschuss sind nunmehr die Professoren Dr. Brandt in Göttingen und Dr. Holtmann in Halle.

Professor Holtmann, ein geborener Heideberger, lehrte früher in Straburg, Gießen und Breslau. Sein Sondergebiet ist Geschichte des Mittelalters, der Reformationszeit, französische Geschichte.

Nachmals Langemard-Spende der Studentenschaft.

Wie bekannt wird, hat das Bayerische Staatsministerium der Deutschen Studentenschaft in Bayern für die Langemard-Spende zur Unterstützung der Studentenschaft in Bayern eine Sammelgeheimung erteilt. Durch diese bedeutende Genehmigung der Spende in einem anderen deutschen Lande wird hinreichend die einseitige Haltung des preussischen Kultusministeriums in dieser Frage gekennzeichnet. Demobilis-Auswärtiges Amt und der sozialdemokratische Volkspräsident von Berlin die Genehmigung der Langemardspende geteilt, verweigert das preussische Kultusministerium der Deutschen Studentenschaft für die Graber ihrer geliebten Kameraden zu sorgen, die mit dem Deutschland auf den Lippen für ihr Vaterland in den Tod gingen.

Die Deutsche Studentenschaft wird trotzdem ihre Ehrenpflicht gegenüber den toten Kommititionen erfüllen.

Studentenschaft und Straßbahn.

Der Vorstand der Deutschen Studentenschaft an der Universität Halle unterbreitete seine Bitte um ermäßigte Straßbahnfahrkarten für Studenten legt mit der Veröffentlichung folgender statistischen Angaben. Eine Nachprüfung der Studentenschaft ergab folgendes Ergebnis:

Universität Halle: Die Stadt Halle gemäßigt auf sämtlichen städtischen Bahnen 50 Prozent Ermäßigung.

Universität Frankfurt a. M.: Die Straßbahnverwaltung Frankfurt gibt an alle Studenten Fahrtscheinbette mit dem Einzelpreis von 10 Pf., während der Tarif von 15 bis 20 Pf. beträgt ist.

Universität München: In München werden den bedürftigen Studierenden nach Mitteilungen der Straßbahnverwaltung ermäßigte Monatsfahrkarten erteilt.

Universität Berlin: Auf 20 000 Studierende der Berliner Hochschulen sind 2000 Berechtigungsarten für verbilligte Monatsfahrkarten bewilligt worden.

Universität Breslau: Technische Hochschule Danzig: Die städtische Straßbahnverwaltung gewährt verbilligte Monatsfahrkarten.

Verkehrsregeln.

Für Kraftfahrer.

- 1. Bilde dir nichts auf deinen Wagen ein, du bist auch einmal einen anderen Wagen vor dir.
- 2. Sei vorsichtig vor Straßenzugungen. Gib erst Gas, wenn die Aussicht ganz frei ist.
- 3. Dente nicht, daß du vorzügliches Fahren durch übermäßiges Getöse der Dämpfe zeigen kannst. Der vorsichtig fährt, braucht nicht zu bapen. Die Anwohner und Fußgänger werden es dir danken.
- 4. Sorge, daß dein Wagen nicht quakmt, die Stabilität ist schon schlecht genug.

Für Ausfahrer.

- 1. Fahre möglichst an der Vorhörschwelle. Vermeide die Schienen der Straßbahn.
- 2. Gib deutlich Zeichen mit der Peitsche oder mit der Hand vor dem Abbiegen und vor dem Wenden, und gib sie rechtzeitig.
- 3. Wache das weit nach hinten überlebende Ende deiner Ladung durch Lappen oder Strohhalm.
- 4. Vermeide mit deinem langhalmigen Wagen die Hauptverkehrsstraßen.
- 5. Schone deine Pferde. Überlade den Wagen nicht, besonders nicht bei Glattis.

Für Radfahrer.

- 1. Halte dich nicht an Wagen oder Straßbahnen fest.
- 2. Jage nicht über die Kreuzungen, sondern fahre dort und an allen unübersichtlichen Stellen vorsichtig.
- 3. Fahre langsam an den Haltestellen der Straßbahnen. Halte lieber an, ehe du in Gefahr läufst, jemand zu überfahren.
- 4. Laß die Lenkmaschine anderer Personen. Die Straße ist kein Zirkus.
- 5. Durch Mitnahme anderer Personen, die kein Platz auf dem Rad ist, gefährdest du dich und andere.

Für Fußgänger.

- 1. Verlaß den Bürgerleig nicht unnötig; der Fußweg gehört dem Wagenverkehr.
- 2. Warte mit einer Straßbahn fahren, so steht, wenn keine Schutzhülse vorhanden ist auf dem Bürgerleig stehen, bis sie hergestellt ist.
- 3. Gehe immer rechts! Du hilfst dadurch den Verkehr beschleunigen.
- 4. Benutze der Fußbahn nur auf dem nächsten Wege. Der kürzeste Weg ist am sichersten für dich und du fürst den Fußverkehr am wenigsten.
- 5. Wenn du den Fußboden überstreichst, so geh erst nach links, dann nach rechts, damit du den Verkehr immer im Auge hast.
- 6. Gehe nicht dicht hinter und nicht dicht vor Straßbahnwagen und Fußzügen vorbei, weil sie dir die Aussicht verzerren und du selbst nicht gesehen wirst.
- 7. Gehe ruhig über den Fußboden. Stößt du in die Räder, so bleib lieber stehen, als dich zu springen, und heb den Fuß.

„Der Tod — und was dann?“

Vortragsabend der Stadtmission.

Das Unterthema des Vortrages lautete „Unsterblichkeitsglaube oder Auferstehungsgemeinschaft?“ Man kann verstehen, warum gerade der Volkstrauertag für die Behandlung dieses Themas auserehen war. Tausende und Abertausende von Menschen werden noch immer nicht fertig mit der Frage, was der Selbsttod der fast zwei Millionen deutschen Menschen denn eigentlich für unser Volk und für jeden einzelnen Menschen bedeutet, auch wenn wir mittelbar durch Verurtheile nicht betroffen worden sind.

Vor dem vollbesetzten Saal des Reformrealgymnasiums, in dem die verschiedensten Volksschreier unserer Stadt vertreten waren, sprach Vic. Dr. Rünneith von der apologetischen Zentrale in Gpanbau, der Mitarbeiter des in Halle belienens bekannten Dr. Dr. Scheiweiger, in sachlicher und gleichföhrer Ausführungen.

Die Vorträge gingen aus von den beiden Antworten, die auf die Frage „Der Tod — und was dann?“ meist gegeben werden. Die Freidenker antworten: Der Tod ist das Ende von allem, auch der Seele; nach ihrer Auffassung kann es sich nur um ein Fortleben der ungerüsteten Materie handeln, unsterblich allein ist die Erinnerung. Die Anhängerschaft ist das Glauben an Unsterblichkeit und unsterblich nicht bereisbar. Ihre Kraftschloß ist bis dahin — Die andere Antwort lautet: Wir glauben an das Fortleben der unsterblichen Seele. In uns ist eine Ahnung, daß nach dem Tode nicht alles aus ist, und daß der Mensch zu einem anderen ewigen Leben berufen ist, aber dieser Unsterblichkeitsglaube wird nur zu oft zu einer Religion ohne Gott.

Die ersten beiden findet eine dritte Antwort, die für ihn ausschlaggebend ist. Nach dem Zeugnis der Bibel erwartet den Menschen, der gestorben ist, die Auferstehung zum Gericht; er soll sich vor Gott verantworten. Neben dem Wort vom Gericht aber steht die frohe Kunde: Es gibt eine Rettung aus dem Gericht durch die Christusoffenbarung, und zwar durch die Offenbarung des vom Tod auferstehenden Christus. Aber in Verbindung mit Christus ist, ein Einget über den Tod; der Tod ist für den Christen der Eingang in das ewige Leben der Herrlichkeit. An dem ganzen Menschen nach Leib und Seele vollzieht sich eine neue Schöpfung. — Heute abend, Montag, den 25. Februar, 8.15 Uhr, findet über den Vortrag freie Ausprache in der Stadtmission, Wendenplatz 4. Hart. Der Eintritt ist frei; jedermann ist willkommen.

Naheliegender Wunsch.

Ein Mauthensbeucher steht unverwundet vor einem antiken Bildwerk, das einen römischen Gladiator darstellt. Der Mann stellt ein Arm und ein halbes Bein, der Helm ist zertrümmert und die Axt ist fort. Unter dem Bilde steht auf einer Tafel „Dem Sieger“.

„Na“ murmelt er, wenn das der Sieger ist, möchte ich erst mal den Besiegten sehen.“

Neue Wege in der Sozialpolitik.

Ueber dieses Thema wird am Donnerstag, dem 28. Februar, abends 8 Uhr, im Stadtkinotheater des ehem. Reichstagsabgeordneten Gustav Dory, in Halle bekannt durch seine Tätigkeit als Vorkämpfer des Deutschen Nationalen Handlungslehren-Bundes sprechen. Der Vortrag ist wichtig und interessant zumal für die Ärzte, Arbeiter, Invalide und Familienmitglieder. Um aber den Rahmen der Zeit nicht zu weit zu sprengen, soll der Vortrag nicht zum öffentlichen, sondern nur für nationalpolitische Frauen und Männer sein. (S. Interakt.)

Prof. Dr. Kahle: Das orientalische Schattenbheater.

Vortrag im Salischen Kunstverein mit Lichtbildern, Schattenspielen und Musik.

Wer hätte gedacht, daß die orientalische Bühnenkunst eine so anmutige Seite hat: die

Gustav Uhlig
untere Leipzig Straße
empf. zur Konfirmation als bleibendes Geschenk
„ZentRa“-Uhren
Gold- und Silberschmuck

Aus der Heimat

Leutehilfe

für die Frühjahrsbestellung.

Viele Wochen mit Eis und Schnee liegen hinter uns. Die Frühjahrsbestellung ist dadurch schon jetzt so weit hinausgeschoben worden...

Ehrentun eines Altersheims.

Rienburg. In einer Besprechung, die zwischen Bürgermeister Schulz-Rienburg und dem Ehrenbürger der Stadt Rienburg, Minister Wolfso von Weger in Bern, stattfand, wurden von letzterem 6000 Mark zum Bau eines Altersheimes als Stiftung bewilligt...

Ehrenmal aus Eis und Schnee.

Merschitz. Auch Merschitz hat jetzt ein Ehrenmal, das in feiner Art einzig dastehen dürfte. Merschitz ist das waldreiche Materialgörlitz-Tal...

Mutter, Vater, Tochter...

Merschitz. Schmer heimgelagt wurde die Familie Hanischmann in Niederdorf. Nach kurzer Krankheit erlag die Ehefrau Marie Hanischmann der Grippe mit Lungenentzündung...

Musikbäder.

Görlitz. Einem hiesigen Einwohner riet der Arzt zur Vornahme seiner ersten Frühjahrskur zu nehmen. Der Patient beschloß seine besseren Hoffnungen...

Sowjetpione.

Roman von R. Behner-Westhof. (Mischerbuch der Stuttgarter Romantizität G. Adamann, Stuttgart.) Ihre Aussenwelt in Moskau war verpörrisch für eine Woche festgelegt worden. Sie blieben länger. Noch eine Woche, und dann noch darüber hinaus...

Inten Frau noch einen „Klatsch“ auf den Kopf und einer Herabdruck schloß sie dann Janitz in Morpheus Armen bis an anderen Morgen...

Ketungsdienst an Meißler Lampe.

Oberniederbischdorf. Bei einem St. Geländelauf der hiesigen Schuljugend mit ihrem Lehrer entdeckten die Jungen mehrere Hundsgängen...

Verbandsstag der Brandmeister.

Rositz. Am Sonntag fand im Goltshaus am Rastplatz der Verbandstag der Brandmeister aus dem Kreis Sangerhausen statt. Von 74 waren 43 Brandmeister erschienen...

Bankier Böhmer Ehrenbürger.

Artern. Anlässlich seines 66. Geburtstages haben die hiesigen Behörden den Bankdirektor und Altersvorsorgechef Hans Böhmer in Anerkennung der seiner Vaterstadt in einer langen Reihe von Jahren als Stadtratsmitglied und als Stadtvorstandsvorsitzer...

Absturz aus 15 Meter Höhe.

Nordhausen. In den im ersten Stöckwerk gelegenen Räumlichkeiten eines Restaurants war die 18jährige Dienstmagd Helene Kraemer aus Eisenbach mit dem Pagen der Fenster beschäftigt. Sie hatte zu diesem Zweck einen Tisch an das Fenster gerückt und darauf einen Stuhl gestellt...

Schwerliches Erlebnis eines Vaters.

Görlitz. Aus der Weichen Elster zog man am Sonntagmittag im Greizer Park die Leiche eines jungen Mannes, von dem noch nicht festgestellt ist, ob er durch Unfall, Selbstmord oder Verbrechen ins Wasser gekommen ist...

Sie machte Petras Mitteilung davon.

Sie machte Petras Mitteilung davon. Erstaunlicherweise schen er erfreut. „Man wird es nicht wagen, Ihnen nahe zu kommen“, beruhigte er sie dann. „Wer Ihnen ein Haar krümmen wollte, hätte sein Leben verloren.“

„Nur Tee kann helfen.“

Teazer „Tobak“. Herr. Der ehemalige Maurer Hermann Ehrlich aus Havelberg wurde Vertreter der Firma Hermann Hoffmann in Leipzig. Die Weltreise und verschiedene Teazer vertrieb. Die Firma hatte ihren Vertretern aber verboten, persönliche Diagnosen zu stellen...

Auf seinen Reisen kam E. nach Sangerhausen. Kreis-Bezirk 2, an der Familie des Landwirts Geny. Geny litt an Arterienverkalkung und war immer krank. E. aber lag nur in die Klingen des O. und sagte: „Schwindel. Sie sind nur nervenkranke. Nur Tee kann hier helfen und Herosol zum Einreiben.“

Auch der Ehefrau und der beiden Söhne des Geny hat E. ein Rezept verordnet. Die Ehefrau aß Tee und wurde wieder gesund. Auch die älteste Tochter wurde geheilt und ihren Tee verkauft. Bald hat aber nur zweimal davon getrunken und den Rest in der Welle a. c. a. m. Er äußerte nachher: „Herr, wenn Sie nicht ganz auf hat mich geheilt, aber auch nicht getrunken; es war nur Tee.“

Neuer Oberschule.

Erst. Am 1. April scheidet Oberregierungsrat und Oberschulrat Schönfeld aus dem Amt. Zu seinem Nachfolger hat der Minister für Bildung, Kunst und Volkshilfen, Herr Regierungsrat und Schulrat Bernhard Möbus in Gumbinnen ernannt.

Schweineergriffungen.

durch maroffische Futtermittel. Auch. Wie die landwirtschaftliche Abteilung der Verwaltung der Universität Jena festgestellt hat, sind in einer nur kurzem eingeschleppten Probe maroffischer Gerste, nach deren Verfütterung bei Schweinen Vergiftungserscheinungen zeigten, die von der Gerste her zu erklären waren...

Den Wänden. Drinnen aber draußen.

Den Wänden. Drinnen aber draußen. Einmal verfluchte Sauberkeit. Glatte Parkettböden über spiegelblankem Parkett, wertvolle Wandgemälde, Rücken aus lebenden Palmen. Und Frauen — keine Frau an der Schönheit fehlte, und ein Bewunderer dieser Herrlichkeit hätte schon fast seinen Namen auf sein französisch, spanisch, italienisch, alle Sprachen schwirren durcheinander. Weitens Ausländer waren es, welche hier ihr Vergnügen suchten. Sie hatten „Oebeluta“ und wurden bevorzugt. Unwillkürlich machte Nilsan an Berit während der Inflation denken. Dieselbe Situation. Sagte die Jazz-Band-Kapelle keine nicht.

Das Soaleeis fast 1 Meter stark.

Bartha. Das Soaleeis hat nach einer am Sonnabend vorgekommenen Schmelze etwa 10 Meter oberhalb des oberen Schlenntores eine Stärke von 60 Zentimetern. Es ist also allerdings eine ruhige, gelegentliche Haus Stelle. Im Durchschnitt hat das Soaleeis eine Dicke von etwa 30 bis 40 Zentimetern.

Mitteldeutsche Werkmänner.

Beipzig. Der Deutsche Werkmänner-Bund hielt in Leipzig seinen 5. Bezirkstag ab. Von der Hauptverwaltung Ellen waren der Hauptgeschäftsführer Eitelberg-Ellen und der zweite Bundesvorsitzende Hilmert-Ellen erschienen. Dem Bezirk Mitteldeutschland gehören rund 80 Ortsgruppen an, von denen einschließlich der Verlegungsgruppen aus den Bergbauindustrien rund 60 Vertreter erschienen waren. Der Bezirksvorsitzende Traumbold-Beipzig konnte aus dem umfangreichen Geschäftsbericht die Mitteilung machen, daß im verflochtenen Geschäftsjahr ein bemerkenswerter Aufschwung durch einen Zuwachs von rund 800 neuen Mitgliedern erfolgt sei. Aus eigenen Mitteln heraus habe der Deutsche Werkmänner-Bund innerhalb fünf Jahren weit über 2000 Werkmänner im Bezirk Mitteldeutschland auf dem Boden der christlich-nationalen Gewerkschaftsorganisation gewonnen können. Die sozialistische Werkmänner-Bewegung, die in dieser Hinsicht ein besonderes Aufkommen der nationalen Werkmännerbewegung innerhalb des Werkmänner-Bundes nicht hätte können.

Geschäftsführer Rudolf-Beipzig brachte in seinem Tätigkeitsbericht zum Ausdruck, daß rund 200000 Mark Barerlöse durch die ordentlichen Arbeitsverträge ausgeliefert werden konnten. Direktor Eitelberg-Ellen hielt einen Bericht über die berufsständische Gliederung als berufsständische Aufgabe.

Hotel und Markthalle.

Zwida. Die Stadt Zwida beschäftigt, an der Zwidaer Markthalle ein Hotel zu errichten, der ein Geschäftshaus mit Hotel, Lager- und Büroräumen sowie die erste Zwidaer Markthalle umfassen soll. Außerdem soll auch die Stadthalle erweitert und umgebaut werden. Für diesen Bau, dessen Finanzierung die Stadtvorordneten die Aufnahme einer 3-Millionen-Anleihe beschließen haben, hat das Stadtkommissionen in Entwurf hergestellt. Mit dem Bau soll noch in diesem Jahr begonnen werden.

Trauriges Nachspiel zum Bierpanscher-Prozess.

Bredben. Der Bierpanscher-Prozess, über den wir berichtet haben, hat heute ein trauriges Nachspiel gehabt. Die wegen Selbstmordes an der Bierpanscher zu einer Geldstrafe verurteilte Frau Schöne hat sich am Samstag, offenbar unter dem Eindruck des Prozesses, mit Gas vergiftet.

Erwachsene nehmen Kommandantenstunde.

Nachst. In letzter Zeit ist es häufig vorgekommen, daß Erwachsene, die nach Abschluß ihrer Schulzeit nicht konfirmiert worden sind und auch an keinem Konfirmationsunterricht teilgenommen haben, sich noch konfirmieren lassen. Der vorberühmte Unterricht wurde hierfür schon gesondert erteilt. Da dies aber nicht mehr durchzuführen ist, werden vom Co. luth. Pfarramt jährlich zwei Unterrichtskurse für Erwachsene abgehalten, von denen der eine zu Ostern, der andere zu Michaels beginnt.

Weitere Entlastung der Reichsbank.

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 23. Februar hat sich die gesamte Kapitalanlage...

der Steuern von 550 230 M. (i. S. 802 801 M.)...

Thüringer Bleiwerk.

Die erdbergt. Generalversammlung genehmigt den Antrag...

In der Scheidemantel 5 Prozent.

In der Aufsichtsratswahl der Scheidemantel wurde die Bilanz für das am 30. September 1928...

Neue Haufe am Kupfermarkt.

Nachdem in den letzten Tagen eine gewisse Aufregung am Kupfermarkt eingetreten war...

Metallpreise in Berlin vom 26. Februar.

Metallpreise in Berlin vom 26. Februar für 100 kg...

Ein Entwurf.

Aus den Verhandlungen der deutschen Müllerverbände mit dem Deutschen Landwirtschaftsverband...

Präsidenten nachfolgen und 75 Prozent halbjähriger...

Rückschlag am Brotgetreidemarkt.

Die Preise der überfälligen Terminkontrakte...

Wahlstatistik der Reichsbank vom 26. Februar.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Wahlstatistik der Reichsbank vom 26. Februar.

Wahlstatistik der Reichsbank vom 26. Februar...

Wahlstatistik der Reichsbank vom 26. Februar.

Wahlstatistik der Reichsbank vom 26. Februar...

Schwach.

Berlin, 27. Februar. (Eigene Drahtmeldung.)

Amittliche Devisenkurse vom 26. Februar 1929.

Table with 2 columns: Currency and Rate. Includes Dollar, Gold, etc.

Preussische Handelsbank, Berlin.

Die ordentliche Generalversammlung genehmigt den vorliegenden Jahresabschluss...

„Edele“ Dampfmaschinen-H.G. in Magdeburg.

Auf der ordentlichen Generalversammlung wurde der dividendelose Abschluß...

Wahlstatistik der Reichsbank vom 26. Februar.

Wahlstatistik der Reichsbank vom 26. Februar...

Wahlstatistik der Reichsbank vom 26. Februar.

Wahlstatistik der Reichsbank vom 26. Februar...

Disinflation in Holland.

Die Bank der Niederlande hat ihren Disinflation von 4 1/2 Prozent auf 5 Prozent erhöht...

Stabilisierung der tschechoslowakischen Krone.

In der Generalversammlung der tschechoslowakischen Nationalbank...

Das Ausland verkauft deutsche Aktien?

Auf der gestrigen Berliner Börse erfolgte, nachdem die Haltung zuvor nach den ersten Kurzen...

Vorkurse der Berliner Börse vom 27. Februar.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes various stocks like A.E.G., Siemens, etc.

Vorkurse der Berliner Börse vom 27. Februar.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes various stocks like A.E.G., Siemens, etc.

Vorkurse der Berliner Börse vom 27. Februar.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes various stocks like A.E.G., Siemens, etc.

Berliner Börsenkurse vom 26. Februar.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes various stocks like A.E.G., Siemens, etc.

Die Notierungen für Aktien und Anleihen...

Table with 2 columns: Name and Price. Includes various stocks like A.E.G., Siemens, etc.

Die Notierungen für Aktien und Anleihen...

Table with 2 columns: Name and Price. Includes various stocks like A.E.G., Siemens, etc.

Die Notierungen für Aktien und Anleihen...

Table with 2 columns: Name and Price. Includes various stocks like A.E.G., Siemens, etc.

SCHAUBURG

Gr. Steinstr. 27-28 Telefon 29832

Ab morgen Donnerstag
Der größte Fremdenlegionär-Film aller Zeiten!



DIE HÖLLE DER HEIMATLOSEN
EIN UNIVERSAL-FILM
10 Akte!

Noch nie wurden solche Szenen gedreht — noch nie wurden derartige Bilder gezeigt, die so klar und überzeugend Leben atmen. Der Zuschauer glaubt bei diesem Werk selbst in der heißen, unheimlichwangeren Luft Nord-Afrikas zu leben. 70 % aller Legionäre des Heeres der Heimatlosen stellt Deutschland!

Eine Entzückende ereignende Zahl — Deutsches Blondhaar glänzt in der afrikanischen Hölle! — Deutsche Jungen verschölen in der grenzenlosen Einsamkeit des Wüstensandes Französisch-Marokkos, deutsche Jungen, denen die Heimat nichts zu bieten hatte! — Nicht Abenteuerlust, sondern Schicksal zwang die meisten dieser unglücklichen Menschen in diese Verzweiflung! Jeder, der „Die Hölle der Heimatlosen“ im Bilde gesehen hat, hat für alle Zeiten genug davon!

Niemals ist die Tragik der verlorenen Söhne, die in der Fremdenlegion Zucht und den Wirrungen des Lebens suchen, ergreifender dargestellt worden. Im erdlos sich dehrenden weiß, gelben Wüstensand, umgeben von Arabern, Legionären und Kolonialtruppen und Kamelkarawanen, bestrebt unarmherzig die afrikanische Sonne die Hölle der Heimatlosen.

Imogene Robertson
der Berliner Star als schöne Verführerin

Jane Marlowe
das entzückende und reizende Mädchen, das den Freiwilligen

Norman Kerry
ehemaligen englischen Offizier, Liebt, und der große Charakterdarsteller

Lewis Stone
vereinen sich hier zu einem Schauspiel-Quartett von unvergleichlichem Können.

Hierzu:
Das lustige und aktuelle Betrogramm.

Heute letzter Tag:
„Der Herr vom Finanzamt“

Anfangszeiten: **Wochentags 4.30, 6.30, 8.30 Uhr. Sonntags ab 3 Uhr.**

Ufa-Theater „Alte Promenade“

Tel. 21224 Malles d.S. Tel. 81224

Sonntag, den 3. März 1929
Vorm. 11.30 Uhr. Vorm. 11.30 Uhr
ab 10.10 Ende 11.10 Ende 11.10

Einmalige Früh-Vorführung
unt. Mitwirkung d. voll. Orchesters

Nordsee

Ein Ufa-Kulturfilm vom Deutschen Meer in 5 Teilen.
Hergestellt unt. Mitarbeit d. Herren
Regisseurin v. d. Heyde
und Dr. Ulrich K. T. Schule

Hamburg

der größte deutsche Seehafen
Die Seewarte und ihre Signale.
Leuchttürme, Leuchtschiffe
und Feuerschiffe
Cuxhaven Wagenfahrten und
Wandern durch das Wattenmeer
nach der Insel Neuwerk. Dänische
Tiere des Wattenmeeres
Seerosen bei der Mahlzelt.
Seesterne, Krebstiere, Seeigel
Weihornschnecke, Strand-
austern, Seeotter, Seeananas,
usw. — Austernfischer.

Nordseebad Büsum

Wattenläden, Wattenläden,
Watten-oloniae, Parade-
marsch im Wattenmeer. Ebbe und Flut.
Das Vogelparadies Langoog
Brandeseschwalben, Küsten-
und Zwergseeschwalben.
Möven und andere Seevögel.
Austernfischer, 30000 Vogel-
paare. Silbermöven.

Die Gefahren des Wattenmeeres

Die Flut steigt
Rettung Schiffbrüchiger
(Hergestellt mit Unterstützung der
Gesellschaft zur Rettung Schiff-
brüchiger u. d. Einwohner Dähnen
Obervormann Brütt,
der bereits 150 Menschenleben rettete)

Helgoland

Die deutsche Felsen-Insel
Sturmluft Ober- und
Unterland. Die Düne.
Helgoländer Tracht.
Der Leuchtturm

Norderney Borkum

Die norfrisischen Inseln
Westerland, Weningstedt,
Strandjörnenade, Strand-
bürgen, im Familienbad.

Sylt - Föhr - Amrum

Die Heiligen: Olan, Langoog
Hooge, Girdede, Norderoog.
Wijk Die Friesische Tracht
in den Dünen. Dorfsraße
die Kleinsten im Bude.

Fremdenloge 3.50 RM.
Mittelloge 2.50 RM. Seeloge
2.00 RM. Rang 2. RM. 1. Parkett
1.50 RM. 2. Parkett 1. RM.

Vorverkauf ab 25. Februar:
Musikalienhandlung H. Rothman
Große Ulrichstraße 58
Jugendliche haben Zutritt.

33⁵⁰

Maß
berechnen
mit für
Anfertigung
von
Anzügen
oder
Mänteln
Elegant
Gutfig:nd
Halbbare
Jutiden
Ratze
genügt!
Somme
zum Rob-
nehmen

Leipziger
Straße 69

M. Pätzschke

Leipziger
Straße 69

Gummistempel

liefert am
Bestelltag

Stempel-Schubert, Halle S.
Leipzigstr. 59-Tel. 24033-Kirchnerstr. 17

Signet- u. Datumstemp. A, Papier-
maschinen, Stempelnähren, Metall-
u. Emailleschilder, Wert- u. Kontroll-
marken, Schablonen, Stempelrollen

Jeder Herr

weicher Wert auf eine elegante,
gut sitzende, dauerhafte Socke

legt, trägt nur Marke **IPO**

Als beste Marke weltbekannt.

Alleinverkauf i. Halle u. Umgegend bei
H. Schnee Nachf.

Große Steinstraße 84.

Vogelfutter

ir Kanarien, Waldvögel, Papageien, Sit-
liche etc. Vogelsand

Vogelkäfige
in reicher Auswahl

Wilhelm Grell
Erfinder Sammelkasten
Markt 15
im Erdgeschoss am Kilo-Kreuz

25 Pfennige

täglich kostet die Anschaffung
des wundervollen Musik-
apparates durch das System
der bequemen Ratenzahlung.
Echt Eiche, Haubengehäuse.
Stab. Doppel-Federschnecken-
werk, vollkommen geräusch-
los laufend. — Klare, laute
Tonwiedergabe. — 1 Jahr
Garantie. Vorführung be-
reitwilligst. Kataloge und
Bedingungen auf Wunsch.



Lüders & Olberg
Leipziger Str. 30

Die glänzend bewährte Kur gegen
Stuhlverstopfung, Hämorrhoidal-Leiden
Fettleibigkeit, Magen- und Leberleiden
Der Frauentee in Wechseljahren
ist in der Vollendung der
Resomintee
(ges. geschützt)
Preis 1/2 P. Mk. 1.— 1/1 P. Mk. 1.50
in allen Apotheken erhältlich.
Versand durch die Kaiser-Apotheke,
Magdeburg-A. N., Agacienstraße 16

Zur Konfirmation

Gesangbücher
Monblanc-Füllfederhalter
Füllstifte
Lederschreibmappen
Tagebücher - Kodrezepibücher
Amateur-Alben

Friedrich Müller
Halle, Leipziger Str. 29

H. Senneberg
Gr. Steinstraße 84
Erstes Spezial-
geschäft für gute
Strumpfwaren
Trikotagen.

Zeitter & Winkelmann
das edle Marken Piano
nur im
Pianohaus Maercker
Waisenhausring 1 B.

Neu! Albrecht's Neu!
Naturheil-Institut
rühm. Albrecht's Naturheilanstalt
Spilze 23, pt. Fernspr. 35938.

Rundfunk am Donnerstag

Leipzig. Wellenlänge 391.6 Meter.

12 Uhr: Schallplattenkonzert. 14.15 Uhr: Bücher-
besprechung der Schaffischen Bundesblätter Dresden.
Dr. Sile Schmidt: „Bücherbesprechung“ und Bücheranzeigen.
15 Uhr: Frohleichungen. 16.30 Uhr: Konzert. Das
Schaumann-Orchester. Dirigent: Arno Kaufmann.
Dresden. 17.45 Uhr: Rundfunkkonzert. 18.05 Uhr:
Schaumannfunk. 18.20 Uhr: Wettervorhersage und

Teilzahlung bis zu 12 Monate
Pfeiffer & Fritzsche, jetzt nur
Steinweg 53. Akku-Ladestation.

Setzmaschine. 18.30—18.55 Uhr: G. von Cylert. C. M.
Wittner: Spanisch für Fortgeschrittene. (Deutsche Welle
Berlin). 18.55 Uhr: Schiffsnachrichten. 19 Uhr: Reg-
ent Ernst Prigler. Leipzig. Betriebsgeheimnisse der
Globe. 19.30 Uhr: Symphonie Paul Franck Leipzig.
Beitrag im Haus. 20 Uhr: Konzert. 20.45 Uhr: Die
Schubert: Die Schillerfeier. Ein Beispiel von Rich-
ard Strauss. Für den Rundfunk überföhrt und

Radioanlagen C. Patzschke
komplett auf Teilzah-
lung von 10 Mk. An-
zahlung an
Steinweg 43. Tel. 24518.

bearbeitet von Paul Bräun. Spielführung: Hans Peter
Schmidt. Einfließende Worte: Rector Alfred Schmidt.
Die Handlung spielt in London. Zeit: 18. Schloß-
bauzeit. 22.20 Uhr: Rundfunkkonzert. 22.30 Uhr: Scher-
bericht, Wettervorhersage, Preisbericht und Sport-
funk. Anschließend: Funftstücke

Wellenlänge 1648 Meter.

10.15 Uhr: Übertragung Berlin: Renée Radtchen.
12—12.25 Uhr: Volkswirtschaftliche Nachrichten: Volkswirtschaft
und Staatsbürger (IV); Serie. 12.30—12.40
Uhr: Mitteilungen des Reichsministeriums. 12.55 Uhr:
Sensoren Zeitungen. 13.30 Uhr: Übertragung Berlin:
Renée Radtchen. 13.45—14.15 Uhr: Mitfun-
dernde. 14.50—15 Uhr: Frauenstunde. Weite und Wen-
nitzer. Zeit und der Schillerfesten bei Spie-
bergen reitet (II); Otto Hädel. 15—15.30 Uhr: Was
dem Zeitungsintellekt für Erziehung und Unterricht: aus
der pädagogischen Zeitschriftenliteratur; Prof. Dr.
Sompe. 15.30—15.40 Uhr: Wetter- und Nachrichten.
15.40—16 Uhr: Frauenstunde. Wege zur Erde (IV); Dr.
Gemma Elmer. 16—16.30 Uhr: Erziehungsvorlesung.
Vergleiche Vorträge für Mädchen im Gewandhausgärtchen
beim Überberg in den Beruf; Dr. med. Paula Zarnau.
16.30—17.30 Uhr: Übertragung des Radmitsing-
konzertes Berlin. 17.30—18 Uhr: Zeitpolitisches
Stunde: Martinian Müller-Johann. 18—18.30 Uhr:
Danns Jost, Weite und Wert; Walter Egert-Dan-
nau. 18.30—18.55 Uhr: Spanisch für Fortgeschrittene;
Gezerrub von Cylert. Der Werra-Wasserfall. 18.55 bis
19.05 Uhr: Die Vererbung künstlicher Dünge in der
deutschen Landwirtschaft; Win. Max Dr. Widel. 19.20
bis 19.45 Uhr: Der reiferste Kaufmann (IV): Die recht-
liche Stellung des reifersten Kaufmanns; Dr. Hermann
Glaub. 20 Uhr: Sonderveranstaltung für den Deutsch-
landländer: Alte Arten. 21.30 Uhr: Der Journalist
Berlin. (Hörner wird durch Rundfunk befohrt
gegeben). Anst. Preisnachrichten. Danach bis 0.30
Uhr: Lang-Ruff.

Radiohaus Both, Königstr. 19
Apparate, Lautsprecher aller Fabrikate in Sonderbill
Netzanschlussapparate
kompl. M. 89, 140, 185, 310, 360, 474, 675

MORGEN

**BEACHTENS-
WERTE
ANZEIGEN**

HUTH
A HUTH CO

Kleine Anzeigen

Die "Kleine Anzeigen" sind die wertvollste Zeitung. Das Wort "Anzeige" ist die Übersetzung des Wortes "Anzeige" im Deutschen. Die "Kleine Anzeigen" sind die wertvollste Zeitung.

Die "Kleine Anzeigen" sind die wertvollste Zeitung. Das Wort "Anzeige" ist die Übersetzung des Wortes "Anzeige" im Deutschen. Die "Kleine Anzeigen" sind die wertvollste Zeitung.

Offene Stellen

Mehlvertreter

Züchtiger, gut eingeführter Mehlvertreter

Reinigerlehrling

mit guter Schulbildung, für Reinigerlehrling

Mähergehilfe

für Mähergehilfe

Mähergehilfe

für Mähergehilfe

Mähergehilfe

für Mähergehilfe

Mähergehilfe

für Mähergehilfe

Mähergehilfe

für Mähergehilfe

Mähergehilfe

für Mähergehilfe

Mähergehilfe

für Mähergehilfe

Mähergehilfe

für Mähergehilfe

Mähergehilfe

für Mähergehilfe

Mähergehilfe

für Mähergehilfe

Mähergehilfe

für Mähergehilfe

Mähergehilfe

für Mähergehilfe

Mähergehilfe

für Mähergehilfe

Mähergehilfe

für Mähergehilfe

Mähergehilfe

für Mähergehilfe

Mähergehilfe

für Mähergehilfe

Mähergehilfe

für Mähergehilfe

Mähergehilfe

für Mähergehilfe

Stenotypistin

Stenotypistin, für Stenotypistin

Stenotypistin, für Stenotypistin

Stenotypistin, für Stenotypistin

Stenotypistin, für Stenotypistin

Stenotypistin, für Stenotypistin

Stenotypistin, für Stenotypistin

Stenotypistin, für Stenotypistin

Stenotypistin, für Stenotypistin

Stenotypistin, für Stenotypistin

Stenotypistin, für Stenotypistin

Stenotypistin, für Stenotypistin

Stenotypistin, für Stenotypistin

Stenotypistin, für Stenotypistin

Stenotypistin, für Stenotypistin

Stenotypistin, für Stenotypistin

Stenotypistin, für Stenotypistin

Stenotypistin, für Stenotypistin

Stenotypistin, für Stenotypistin

Stenotypistin, für Stenotypistin

Stenotypistin, für Stenotypistin

Stellensuche

Stellensuche, für Stellensuche

Stellensuche, für Stellensuche

Stellensuche, für Stellensuche

Stellensuche, für Stellensuche

Stellensuche, für Stellensuche

Stellensuche, für Stellensuche

Stellensuche, für Stellensuche

Stellensuche, für Stellensuche

Stellensuche, für Stellensuche

Stellensuche, für Stellensuche

Stellensuche, für Stellensuche

Stellensuche, für Stellensuche

Stellensuche, für Stellensuche

Stellensuche, für Stellensuche

Stellensuche, für Stellensuche

Stellensuche, für Stellensuche

Stellensuche, für Stellensuche

Stellensuche, für Stellensuche

Stellensuche, für Stellensuche

Stellensuche, für Stellensuche

Kleiner Anzeigen

Kleiner Anzeigen, für Kleiner Anzeigen

Kleiner Anzeigen, für Kleiner Anzeigen

Kleiner Anzeigen, für Kleiner Anzeigen

Kleiner Anzeigen, für Kleiner Anzeigen

Kleiner Anzeigen, für Kleiner Anzeigen

Kleiner Anzeigen, für Kleiner Anzeigen

Kleiner Anzeigen, für Kleiner Anzeigen

Kleiner Anzeigen, für Kleiner Anzeigen

Kleiner Anzeigen, für Kleiner Anzeigen

Kleiner Anzeigen, für Kleiner Anzeigen

Kleiner Anzeigen, für Kleiner Anzeigen

Kleiner Anzeigen, für Kleiner Anzeigen

Kleiner Anzeigen, für Kleiner Anzeigen

Kleiner Anzeigen, für Kleiner Anzeigen

Kleiner Anzeigen, für Kleiner Anzeigen

Kleiner Anzeigen, für Kleiner Anzeigen

Kleiner Anzeigen, für Kleiner Anzeigen

Kleiner Anzeigen, für Kleiner Anzeigen

Kleiner Anzeigen, für Kleiner Anzeigen

Kleiner Anzeigen, für Kleiner Anzeigen

Sonder-Angebot

Durch besonders günstigen Einkauf sind wir in der Lage, Speiseservice in erstklassiger Porzellan mit Mattgoldrand und Mattgoldhenkeln zu den fabelhaft billigen Preisen von 56 Heller für 12 Personen Mark 98.— 77 Heller für 12 Personen Mark 156.— anzubieten. Ebenso bieten wir unsere anerkannt erstklassigen, hochwertigen Bleikristalle Kaffeeservice, Delaneurs, Obstservice usw. äußerst billig an und gewähren bis auf weiteres 15% Rabatt auf alle Porzellanservice u. Bleikristalle

Louis Böker & Sohn

Klein Laden, Gr. Ulrichstr. 51. (C.-T.-Lichtspiele) Eingang auch Schulstraße

Das Tischnol

einer kleinen Anzeige ohne Gutschein ist der Papierkorb. Hart, aber wahr! Wir können nicht anders handeln und bitten deshalb unsere Leser, den Originalgutschein dem Brief gleich beizulegen. Kostet die Anzeige mehr als 50 Fg, dann muß der überschießende Betrag gleich in Briefmarken beigelegt werden.

Schattenpiele. Denn daß das etwas ganz besonders Orientalisches, genauer gesagt: Arabisches ist, erlähnt ihr selbst am Abend im Auditorium der Moritzstraße, wenn der Vortrag des Hallischen Kulturvereins, Prof. Dr. Rabbe, über die Schattenspiele, die er vor einiger Zeit in der Universität Bonn, hat vor einiger Zeit in Halle seine Antrittsvorlesung über das Arabische Theater gehalten, und er hat uns nun die neuesten Ergebnisse seiner Forschungen vor, an denen er durch seine eigene Arbeit in hervorragender Weise teilgenommen hat. Er hat ein großes Arabisches Schattenpiel, das in vielen Richtungen vollständig gibt, gefunden und überliefert, hat auch die gipsernen Masken, die in einem westindischen Hof in Mexiko aufgefunden. Das Schattenpiel ist im Morgenlande so populär geworden wie das Marionettentheater (Reinholden wird das Schattenpiel durch das Kino verdrängt, und anstatt der Marionettenspieler haben sie jetzt die Zeitungen).

Nun verhält sich das Schattenpiel zum Kino ganz gewiß so, wie die Schattenspiele zum Auto: aber keine Reize hat das Schattenpiel doch. Wie niedlich für nicht die Schattenspiele des Märchen Drogen Wacci — der Vorträge zeigte auch Bilder davon — und jeder hat in seinem Leben wohl schon mal ein eigenes Auto gesehen, aber das Schattenpiel ist ein ganz anderes. Es ist ein Spiel, das man nicht nur sehen, sondern auch spielen kann. Es ist ein Spiel, das man nicht nur sehen, sondern auch spielen kann. Es ist ein Spiel, das man nicht nur sehen, sondern auch spielen kann.

Bei den Chinesen gab es durchscheinende farbige Figuren, die dann auch beim Spiel ein buntes Bild ergaben. Auf Java hat man eine ganz neue Art, die man nicht nur sehen, sondern auch spielen kann. Es ist ein Spiel, das man nicht nur sehen, sondern auch spielen kann.

Bei den Chinesen gab es durchscheinende farbige Figuren, die dann auch beim Spiel ein buntes Bild ergaben. Auf Java hat man eine ganz neue Art, die man nicht nur sehen, sondern auch spielen kann. Es ist ein Spiel, das man nicht nur sehen, sondern auch spielen kann.

Bei den Chinesen gab es durchscheinende farbige Figuren, die dann auch beim Spiel ein buntes Bild ergaben. Auf Java hat man eine ganz neue Art, die man nicht nur sehen, sondern auch spielen kann. Es ist ein Spiel, das man nicht nur sehen, sondern auch spielen kann.

Bei den Chinesen gab es durchscheinende farbige Figuren, die dann auch beim Spiel ein buntes Bild ergaben. Auf Java hat man eine ganz neue Art, die man nicht nur sehen, sondern auch spielen kann. Es ist ein Spiel, das man nicht nur sehen, sondern auch spielen kann.

Vereinigung zur Erforschung der heimischen Pflanzenwelt.

Botanisches Denkmal am Steppenort.
In der letzten Sitzung sprach Dr. Steppert von dem Denkmal am Steppenort in der Nähe von Halle. Die Denkmäler sind in der Umgebung von Halle, in der Nähe von Halle, in der Nähe von Halle.

Bei Halle ist es noch möglich im Hinblick und im Vergleich am Steppenort vorhanden, wo sie schon in der Umgebung von Halle, in der Nähe von Halle, in der Nähe von Halle.

Der Strand ist in Deutschland ein Heilort, der in der Umgebung von Halle, in der Nähe von Halle, in der Nähe von Halle.

Der Volenbund in Deutschland.

In deutschen Mittelmeerländern, Ostpreußen, hat sich der Volenbund in Deutschland, in der Umgebung von Halle, in der Nähe von Halle, in der Nähe von Halle.

Ansprüche auf diese deutschen Gebiete zu entwerfen.

Die Landesverbände des Volenbundes haben Ansprüche auf diese deutschen Gebiete zu entwerfen. In der Umgebung von Halle, in der Nähe von Halle, in der Nähe von Halle.

Die Ausführungen zeigen, daß die mit dem Volenbund verbundenen Interessen in der Umgebung von Halle, in der Nähe von Halle, in der Nähe von Halle.

Rundgebungen des Stahlhelms.

Im Hoflager fanden am Freitag zwei Rundgebungen des Stahlhelms statt. In der Umgebung von Halle, in der Nähe von Halle, in der Nähe von Halle.

Im großen Saal beim Reichs-Säulenhof machte am Freitag der Stahlhelm in der Umgebung von Halle, in der Nähe von Halle, in der Nähe von Halle.

Am Freitag von Voss sprach über das Thema, in der Umgebung von Halle, in der Nähe von Halle, in der Nähe von Halle.

Plattbüchse Bill zu Halle.

Der harten sei es weder zu ne Burendbüchse in Halle, in der Nähe von Halle, in der Nähe von Halle.

Urania, Hallische Kaufmännische.

Gestern machten im Hallischen Kaufmännischen in Halle, in der Nähe von Halle, in der Nähe von Halle.

Die Halle begann in Halle, in der Nähe von Halle, in der Nähe von Halle.

Hilfskatholische, Straßen- und Altpfandvereine und andere Mittelwertigkeiten von dem Auge der Behörde vor. In der Umgebung von Halle, in der Nähe von Halle, in der Nähe von Halle.

Man konnte sich einen wirklichen Begriff des Landes über dem großen Feld machen und vor Verwirrung von dem Gebieten. In der Umgebung von Halle, in der Nähe von Halle, in der Nähe von Halle.

79 Jahre. Die Witwe Emilie Müller, geb. Ebert, Deutscherstraße 1a, bezieht am 27. Februar 79. Geburtstag in geistiger und körperlicher Blüte. In der Umgebung von Halle, in der Nähe von Halle, in der Nähe von Halle.

Veranstaltung bei der Hof. Die Hofung der Unfälle und Unfällen für März findet beim Postamt 2, Eilenstraße 2a, statt. In der Umgebung von Halle, in der Nähe von Halle, in der Nähe von Halle.

Admittungs-Vorstellungen im Stahlhelme. Am kommenden Sonntag nachmittags gelangt der Stahlhelm in der Umgebung von Halle, in der Nähe von Halle, in der Nähe von Halle.

Kaiserliche Kolonialverein. Wir verweisen unsere Mitglieder auf den nächsten Vortrag des Kaiserlichen Kolonialvereins in der Umgebung von Halle, in der Nähe von Halle, in der Nähe von Halle.

Die nächste Fremdenvorstellung des Stahlhelms findet am Sonntag, 10. März, um 10 Uhr im Stahlhelme in der Umgebung von Halle, in der Nähe von Halle, in der Nähe von Halle.

Sonderkonzert Raugwig. Das für Freitag, den 1. März, vorgesehene Sonderkonzert unter Mitwirkung des Herrn Heinz-Joachim Raugwig als Gast, findet beim Hof in der Umgebung von Halle, in der Nähe von Halle, in der Nähe von Halle.

Verbandsnachrichten des Stahlhelms. Die Stahlhelme in der Umgebung von Halle, in der Nähe von Halle, in der Nähe von Halle.

Volksfeste. Das 7. fädt. Symphonie-Orchester (Hauptprobe) am Sonntag, 2. März, 11 Uhr vormittags im Stahlhelme in der Umgebung von Halle, in der Nähe von Halle, in der Nähe von Halle.

Hilfskatholische. Das 7. fädt. Symphonie-Orchester (Hauptprobe) am Sonntag, 2. März, 11 Uhr vormittags im Stahlhelme in der Umgebung von Halle, in der Nähe von Halle, in der Nähe von Halle.

Hilfskatholische. Das 7. fädt. Symphonie-Orchester (Hauptprobe) am Sonntag, 2. März, 11 Uhr vormittags im Stahlhelme in der Umgebung von Halle, in der Nähe von Halle, in der Nähe von Halle.

Hilfskatholische. Das 7. fädt. Symphonie-Orchester (Hauptprobe) am Sonntag, 2. März, 11 Uhr vormittags im Stahlhelme in der Umgebung von Halle, in der Nähe von Halle, in der Nähe von Halle.

Hilfskatholische. Das 7. fädt. Symphonie-Orchester (Hauptprobe) am Sonntag, 2. März, 11 Uhr vormittags im Stahlhelme in der Umgebung von Halle, in der Nähe von Halle, in der Nähe von Halle.

Hilfskatholische. Das 7. fädt. Symphonie-Orchester (Hauptprobe) am Sonntag, 2. März, 11 Uhr vormittags im Stahlhelme in der Umgebung von Halle, in der Nähe von Halle, in der Nähe von Halle.

Hilfskatholische. Das 7. fädt. Symphonie-Orchester (Hauptprobe) am Sonntag, 2. März, 11 Uhr vormittags im Stahlhelme in der Umgebung von Halle, in der Nähe von Halle, in der Nähe von Halle.

Hilfskatholische. Das 7. fädt. Symphonie-Orchester (Hauptprobe) am Sonntag, 2. März, 11 Uhr vormittags im Stahlhelme in der Umgebung von Halle, in der Nähe von Halle, in der Nähe von Halle.

Die Direktion des Waltha-Theaters bietet ihrem verehrl. Publikum ab 1. März eine Ringkamp-Konkurrenz.

(Ausscheidungskämpfe für die Weltmeisterschaft 1929) zu der sich 15 Meister der Matte bereits gemeldet haben. Eine besondere Attraktion bildet das finnische Ringwunder Otto Huhtanen. Er ist seit 7 Jahren ansehbar, stellt eine ganz eigenartige Typ unter allen Ringern der Welt vor und bereichert den Ringkampf durch zahlreiche neue Griffe.

Variété Programm

mit 5 Attraktionen gezeigt.

Die Direktion des Waltha-Theaters bietet ihrem verehrl. Publikum ab 1. März eine Ringkamp-Konkurrenz. (Ausscheidungskämpfe für die Weltmeisterschaft 1929) zu der sich 15 Meister der Matte bereits gemeldet haben.

Die Direktion des Waltha-Theaters bietet ihrem verehrl. Publikum ab 1. März eine Ringkamp-Konkurrenz. (Ausscheidungskämpfe für die Weltmeisterschaft 1929) zu der sich 15 Meister der Matte bereits gemeldet haben.

Die Direktion des Waltha-Theaters bietet ihrem verehrl. Publikum ab 1. März eine Ringkamp-Konkurrenz. (Ausscheidungskämpfe für die Weltmeisterschaft 1929) zu der sich 15 Meister der Matte bereits gemeldet haben.

Die Direktion des Waltha-Theaters bietet ihrem verehrl. Publikum ab 1. März eine Ringkamp-Konkurrenz. (Ausscheidungskämpfe für die Weltmeisterschaft 1929) zu der sich 15 Meister der Matte bereits gemeldet haben.

Die Direktion des Waltha-Theaters bietet ihrem verehrl. Publikum ab 1. März eine Ringkamp-Konkurrenz. (Ausscheidungskämpfe für die Weltmeisterschaft 1929) zu der sich 15 Meister der Matte bereits gemeldet haben.

Die Direktion des Waltha-Theaters bietet ihrem verehrl. Publikum ab 1. März eine Ringkamp-Konkurrenz. (Ausscheidungskämpfe für die Weltmeisterschaft 1929) zu der sich 15 Meister der Matte bereits gemeldet haben.

Die Direktion des Waltha-Theaters bietet ihrem verehrl. Publikum ab 1. März eine Ringkamp-Konkurrenz. (Ausscheidungskämpfe für die Weltmeisterschaft 1929) zu der sich 15 Meister der Matte bereits gemeldet haben.

Die Direktion des Waltha-Theaters bietet ihrem verehrl. Publikum ab 1. März eine Ringkamp-Konkurrenz. (Ausscheidungskämpfe für die Weltmeisterschaft 1929) zu der sich 15 Meister der Matte bereits gemeldet haben.

Die Direktion des Waltha-Theaters bietet ihrem verehrl. Publikum ab 1. März eine Ringkamp-Konkurrenz. (Ausscheidungskämpfe für die Weltmeisterschaft 1929) zu der sich 15 Meister der Matte bereits gemeldet haben.

Die Direktion des Waltha-Theaters bietet ihrem verehrl. Publikum ab 1. März eine Ringkamp-Konkurrenz. (Ausscheidungskämpfe für die Weltmeisterschaft 1929) zu der sich 15 Meister der Matte bereits gemeldet haben.

Die Direktion des Waltha-Theaters bietet ihrem verehrl. Publikum ab 1. März eine Ringkamp-Konkurrenz. (Ausscheidungskämpfe für die Weltmeisterschaft 1929) zu der sich 15 Meister der Matte bereits gemeldet haben.

Die Direktion des Waltha-Theaters bietet ihrem verehrl. Publikum ab 1. März eine Ringkamp-Konkurrenz. (Ausscheidungskämpfe für die Weltmeisterschaft 1929) zu der sich 15 Meister der Matte bereits gemeldet haben.

Die Direktion des Waltha-Theaters bietet ihrem verehrl. Publikum ab 1. März eine Ringkamp-Konkurrenz. (Ausscheidungskämpfe für die Weltmeisterschaft 1929) zu der sich 15 Meister der Matte bereits gemeldet haben.

Die Direktion des Waltha-Theaters bietet ihrem verehrl. Publikum ab 1. März eine Ringkamp-Konkurrenz. (Ausscheidungskämpfe für die Weltmeisterschaft 1929) zu der sich 15 Meister der Matte bereits gemeldet haben.

Die Direktion des Waltha-Theaters bietet ihrem verehrl. Publikum ab 1. März eine Ringkamp-Konkurrenz. (Ausscheidungskämpfe für die Weltmeisterschaft 1929) zu der sich 15 Meister der Matte bereits gemeldet haben.



Familien-Nachrichten

Infolge Unglücksfalles starb plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter herzensguter Mann, meiner Kinder treusorgendes Väterchen, Sohn, Bruder und Schwager

Otto Fuchs

im Alter von 38 Jahren.
Halle (S.), den 26. Februar 1929.
Gr. Wallstraße 30II

Dies zeigen tiefbetrübnt an die trauernden Hinterbliebenen
Frau Toni Fuchs
geb. Burkhardt und Kinder

Die Beerdigung findet Freitag, den 1. März, 14^h Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.
Freundlichst zugesagte Blumen spenden bitte im „Volkswohl-Bund“, Breite Straße 14, abzugeben.

Hans Günther Kralik

Nach kurzer, schwerer Krankheit nahm Gott heute unser herziges Söhnchen und Enkelkind in sein oberes Himmelreich.
In tiefer Betrübnt
Ingenieur Eugen Kralik und Frau Marie geb. Ragotzky, Dolau
Pfarrer Gustav Ragotzky u. Frau Elisabeth geb. Wernicke
Die Beerdigung findet am Freitag, dem 1. März, 3 Uhr auf dem Friedhofe in Brachstedt statt.

Danksagung.

Allen denjenigen, welche des früheren Direktors der Zeitler Paraffin- und Solar-Ölfabriken, Herrn

Direktor Karl Stollberg

bei seinem Heimgange gedacht bzw. ihm das letzte Geleit gegeben haben, sei hiermit auf das herzlichste gedankt.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a. S., den 26. Februar 1929.

Statt Karten.

Für die uns in so reichem Maße bewiesene liebevolle Teilnahme beim Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten und Bekannten, den Herren Vorgesetzten und Kollegen vom Hauptzollamt, dem Reichs-Offizier-Bund, Stahlheim, den Kameraden der ehem. 36er sowie dem Schreiververein „Schuß Freimische“ unseren herzlichsten Dank. Besonders danken wir Herrn Pastor Schütz für seine herrlichen Worte in der Kapelle sowie am Grabe.
Halle (Saale), den 27. Februar 1929.
Forsierstraße 12, II

Anna Eiternick
geb. Scholz
und Kinder

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe meines mir unvergeßlichen Mannes, des
Eisenhändlers
Karl Schmidt

Inhaber der Firma Barfels & Beck danke ich allen denen, die mir in den schweren Stunden Beistand geleistet haben. Ich danke dem Herrn Oberpfarrer Thiede für seine tröstlichen Worte, dem Stahlheim, der ihn zur letzten Ruhe bettete, dem Landsturm IV/31 für die zahlreiche Gefolgschaft, dem A. D. A. C. (Motor-Sport-Club), dem Eisenhändler-Verband und allen denen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.
Im Namen der Hinterbliebenen
Frau Lotty Schmidt

Beerdigungsanstalt
Willy Lutz, Halle a. d. S.
Krankenbergr. 7, Fernruf 25920
Geardell 1907

Überführungen mit erkauflichen Leichenüberführungs-Kraftwagen.
Geschäftsstelle des Deutschen Begräbnis-Versicherungsvereins A. G. „Deutscher Herold“

Zur Schulentlassung!
Reiche Auswahl in
Uhren

Gold- u. Silberwaren
Alfred Koch, Landwehrstraße 2.

Anzeigen

bitten wir recht deutlich zu schreiben. Für Bezieher, die wegen unbestimmter Benachrichtigungen entfallen sind können wir keine Verantwortung übernehmen.
Hauptgeschäftsstelle
Kunze-Verlag

Verstorbte (Halle):
Kriegsamer Mann mit Ernst Kegerer, Bombardier und Gelle.
Geliebte (auswärts):
Hrsg. Schönefeld mit Paula Hüfner, Raumtürmer.



Verstorbte (Halle):
Marie Teuchert geb. Juchacz, Kolonialhändl. 14 (Beerdigung 27. 2. 1930 Uhr).
Hrsg. Bechtel, 62 Jahre, Große Brunnenstr. 49 (Beerdigung 1. 2. 14 Uhr).
Citta Schürb, Sudengasse 5 (Güterföhrung 1. 2., 15 Uhr).
Theodor Schultze Eheg. Anna geb. Kahlbeier (Beerdigung 28. 2., 14.30 Uhr).
Christa Schödelm., 14 Jahre, Tiefenauer Str. 12 (Beerdigung 27. 2., 14.30 Uhr).
Verstorbte (auswärts):
Katharina Schürb geb. Schicht, 84 Jahre, Ullrichstr. (Beerdigung 27. 2., 13.30 Uhr).
Anna Reitzing, Gröbzig (Beerdig. 27. 2., 15.30 Uhr).
Hilbert Schulze, 76 J., Köthen.
Edward Schürb, 76 J., Weihenfeld (Beerdigung 28. 2., 16.15 Uhr).
Dr. Paul Dörfler, 63 J., Weihenfeld (Trauerfeier am 28. 2., 15 Uhr).

Achtung! Einbruch!
Schließelochperrerr
Kobold schützt
0.75
RITTER
IM RITTERHAUS

Portemonnaies in Leder, billig
Koffer- und Lederwaren-Haus
Hugo Krasemann, nur Schmeerstraße 19.

Moderne Augenoptik

Richard Flemming
Staatlich geprüfter Optiker
Halle 95
Brüderstr. Nr. 16
am Markt - Tel. 25137

Esst Fisch
vom Bloß der
Kloß
gelingt
in
10
Minuten
WIENER

Preußische Pfandbrief-Bank.
Bilanz für 1928.

Aktiva.	RM	↓
Gold-Hypotheken	265 019 261	20
Roggenwert-Hypotheken	93 757 902	20
Gold-Kommunal-Darlehen	51 409 640	63
Freie Gold-Hypotheken	17 947 116	52
Hypothek. u. Dt. Rentbank-Kreditanst. Kassenbestand	52 071 242	66
Guthaben bei Banken und Bankhäusern	1 360 228	93
Eigene Emissionspapiere	19 576 056	69
Wertpapiere, Kupons, Sorten	1 735 216	99
Debitoren	2 395 226	80
Zinsen	4 650 492	09
Bankguthabe	3 164 717	17
Pfandbriefe zur Schlussabfindung	1 500 000	—
	11 666 770	—
	471 351 871	19

Passiva.	RM	↓
Aktien-Kapital	21 000 000	—
Kapital-Reserve	10 500 000	—
Agio-Reserve	8 814 464	84
Pensions-Reserve-Dannenbaum-Stiftung	572 795	20
Gold-Hypotheken-Pfand- u. Rentenbriefe	252 770 630	—
Gold-Kommunal Obligationen	34 338 101	60
Roggenrentenbriefe	49 049 000	—
Darlehen der Dt. Rentbank-Kreditanst.	52 064 673	36
Zinsen auf Emissionspapiere	8 997 175	35
Bredirenen	10 616 650	54
Schlussabfindungsverpflichtung	26 170 923	38
Reingewinn	4 942 456	72
	471 351 871	19

Die auf 12% festgesetzte Dividende ist vom 28. Februar ab zahlbar.
Berlin, den 26. Februar 1929. Der Vorstand.

Bei dieser Kälte ein warmes Bett!

	rotweiss gest.	rot rot	rot rot	rot rot	rot rot
Oberbett	14.50	20.50	27.00	40.00	49.00
Unterbett	14.00	16.50	24.00	25.00	47.00
Kissen	4.00	6.00	8.00	13.00	14.50
vollst. Bett	36.50	49.00	67.00	92.00	125.00

Bettfedereinrichtung jeden Tag in Betrieb.
Geschw. Wolff
Leipziger Straße 37, gegenüber Rotes Roß.

Siendorf
das tonschöne, klingvolle
Qualitäts-Piano
in mittlerer Preislage
Lindner & Olbrich
Leipzig, Hauptstr. 30

Warne hiermit
jedesmann, meinem
Guten Fort auf mein.
Bemerk. etwas zu
bergen, bis ich für
nichts aufkomme.
Zooberg, Halle,
Schillerstraße 30.

Melzunger Schülerheim
vorm. Wilmarz 3. Hofstr. geg. 1869.
Worm. Erziehungsheim m. all. neuzeitl. Einrichtungen. Städt. Bienenzuchtverein.
Ist Diern bereit O. H. Umkleide- u. Nachhilfe im Heim. Arbeitst. u. freies Studium der erwerbenden Berufstätigen.
Sommer- u. Winterferien. 1. u. 2. Ostf. Winterferien. 1. u. 2. Ostf. Winterferien. 1. u. 2. Ostf. Winterferien.
Prescriptions: Cfr. unt. 2. 5306 an die Exp. 3. 316.

Hühneraugen
Hornhaut, Schwielen und Warzen
beseitigt schnell, sicher und unblutig
Kukirol
Verlangen Sie in der r-ten Kukirol-Verkaufsstelle ausdrücklich die neue Packung mit dem Garantie-
schein, denn Sie erhalten dann
bei Nichterfolg Ihr Geld zurück!
Eine Packung Kukirol mit dem Garantie-schein kostet 1 Mark

Maßarbeit
Die Frühlings-
saison
steht vor
der Tür.
Es wird
Zeit, an die
Ergänzung
seiner
Garderobe
zu denken.
Das
Schneider-
gewerbe ist
gerüstet, alle
Wünsche der
Kundschaft
zu erfüllen.
Erlaube Sie
vertrauens-
voll Ihre
Aufträge.

Ziehung 12. u. 13. März
**Köln Dombau-
Geld-Lotterie**
7166 Gewinne und 1 Primus Mark
150000
Höchst-
gewinn **75000**
Haupt-
gewinn **50000**
Prämie **25000**
Haupt-
gewinn **10000**
Alle Gewinne bar ohne Abzug abhörbar. Postweise u. Lose zu 3 M. Liste 40 Pf.
5 Lose sort. etw. 15 M.
überall erhältlich.
Lotterie-Emissions-Gesellschaft
Postfachkonto Berlin 13870

Leuchtinge
In jedem Feingehalt von 4.- bis 40.- Mk.
Wenicke
Gr. Steinstr. 62.

Flodenfabrik
ab 15. März in Betrieb
Kurzfrage erbitte baldigt.
Nittendorfer Gasse 10, Wittenberg.
Paul Blau
Schmeersstr. 22
(nahe Markt)

Japaner Lampenschirm-
Bedarf
Gefüllter Leuchtschirme:
40x7- 10x12- 45x11- 35x20
50x8- 50x13- 55x15- 60x20
Gestelle Sämtl. Zubehör zum
abgeben
35x 0.75 Mk. Selbstentf. von Lampen.
50 x 0.80 Mk. Schirmen: Gestell-Setze
50 x 1.- Mk. Gestell-Fransen etc.
55 x 1.10 Mk. neu überziehen bill.
"Japaner" Lampenschirm-
Bedarf
Paul Blau
Schmeersstr. 22
(nahe Markt)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-192902272/fragment/page=0014



STIMMUNG

fröhliche Geselligkeit und gute Musik, wenn immer Sie es wünschen, bringt die Sprechmaschine in Ihr Heim und macht es zum Mittelpunkt gemütlicher Begehrlichkeit.

H. Prophete

Rannische Straße 15/16

Gute Sprechmaschinen in vielen Preislagen, Schallplatten für jeden Geschmack und die bequemsten Zahlungsbedingungen. Alle Reparaturen fachmännisch, schnell u. billig.

Stadt-Theater Halle

heute Mittwochs 10-22.15 Uhr Der Defektor - Das gelbste Abmischgelb - Schwerkriegel
Donnerstag 10-22 Uhr Romeo u. Julia

Textbücher

zu den Aufführungen im Stadt-Theater sind zu haben in den Bücherstuben der

Saale-Zeitung
Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland,
Saaletheater, 10 Kleinschmidens 6
Tel 246 46

CAPITOL

Lauchstädter Str. 1

Heute Mi woch 4.00.6.15.8.20 Uhr
Erbrecher Kraxis
Die Rettung der Noelle-Expedition
Als 2. Schläger
Im Schatten des Lärmens

Auswärtige Theater

Renee Theater in Brauns
Donnerst. 28. Feb. 19.30
Der Wittbo
Stier Theater in Brauns
Donnerst. 28. Feb. 20.00
Die Dreigroschenoper
Starek Operntheater in Brauns
Geöffn. Vorstellung
Stadtheater in Regensburg
Donnerst. 28. Feb. 19.30
Die verkaufte Braut
Wilhelm-Theater in Regensburg
Donnerst. 28. Feb. 20.00
Wanna von Bernhelm
Friedrich-Theater in Brauns
Donnerst. 28. Feb. 19.30
Jugend
Stadt-Theater in Brauns
Donnerst. 28. Feb. 20.00
Rari und Antia
Theater des National-Theaters in Weimar
Donnerst. 28. Feb. 19.30
Der Trombeher

Gotha & Salzdorf

Zolastraße 4
Tel. 259555,
Rezeptionsnummer mit Ständer für 40 Personen frei. C. Müller.

T. Fremden-Vorstellung

des Stadt-Theaters in Halle am Sonntag, dem 10. März 1929
Billige Sondervorstellung
Beginn: 15 Uhr Ende: 18 Uhr
„Der Barbier von Sevilla“
Komische Oper in 2 Akten.
Text nach Beaumarchais von Cesare Sterbini. Musik von Rossini.
Theaterbesucher alle nach Richtung Querfurt-Eilenburg mit Fahrpreismäßigkeit. Von den übrigen Orten Jahrsfahrkartenmäßige Züge (Sonntagsrückfahrkarten).
Theaterkartenverkauf mit 40% Ermäßigung wie bisher in den Eisenbahnfahrkarten ausgeben. Dieselbst auch Theaterführer kostenlos.

Die Damenmaske

5 Akt. zu verkaufen. Preis, Saalbesitzerstraße 16, II rechts.

Zigaretten Island

gegr. 1905
Steinweg 29
Telephon 262 16

Am Riebedplatz

Ab morgen, Donnerstag, nachm. 4 Uhr
Ein Klasse-Programm traditioneller Güte in reicher, bunter Abwechslung!

Die große Parade

der Köstlichkeiten des Films!

Schluß, Tempo, Lustigkeit, Dröckigkeit, Humor, Stimmung, Laune und hundert Prozent Pikanterie 1881 die entzückendste aller Operetten Revue passieren:



Eine lustige Ehe- und Liebeskomödie frei nach der bekannten erfolgreichen Operette von WALTER KOLLO

Die Hauptpersonen der lustigen Handlung sind:
Ralph Arthur Roberts — Graf Justus von Hageneu
ein alter Hagestolz und eingeleiteter Junggeelle, unruher Adel, Annen wurde bereits in der Steinkohlenzeit gezeit.

Werner Fuettterer — Graf Walter von Hageneu
sein ungeratener Neffe, ein junger, verliebter, lebenslustiger Kavallerist mit leeren Geldbeutel.

Hanni Welcke — Gräfin Karla von Kesselstein
eine junge, elegante und heiratlustige Witwe, Vermögen, auch sehr jung.

Dina Gralla — Komtesse von Kesselstein
ihre Töchterchen, das Ehekinder für Mama, eine sportgewandte junge Dame, frisch und dreist, besitzt im Filiren große Erfahrung!

Max Ehrlich — Heiratsvermittler Schornstein
vermittelt garantiert echte Liebesheiraten in allen Altersklassen — Mäßige Provisionen.
Ort der Handlung: Der Badestrand von Swinemünde.

Der verzauberte Wald

Ein wundervoll. Märchen f. d. Großen reizvoll. Eigenart
Ferner der große Expeditionsfilm:

Jagdauf Nilpferde u. Büffel

Spannend — packend — interessant — wissenschaftlich!
Auf der Bühne: Auf der Bühne:
Der Gipfel der Situationskomik und tollsten Humors!

LOUPÉ-TRIO

Artistische Höchstleistungen zu Radel!

Konditorei und Kaffeehaus Zorn

Am Donnerstag, dem 28. Februar 1929
Sonderkonzert zum 3-Uhr-Tea
unter Leitung des Kapellmeisters
Ferdinand Emmerich.
Heinz-Joseph Laugwitz singt als Gast
Lieder aus Operetten.

Gr. Ulrichstraße 51

Ab morgen, Donnerstag nachm. 4 Uhr
2 Großfilme in einem Programm! 2

Ein Filmwerk der Spannung, kraft, Urwüchsigkeit und wilder Leidenschaft!



Frauenraub in Marokko!

Ein Herzensroman voll tragisch-komischer Verwicklungen und exotischer Fremdartigkeit in 8 Akten.

Die Hauptrollen verkörpern:

Claire Rommer Wladimir Gaidarow
der mondäne Star des D. L. S. der Liebhaber der Frauen

Arut Wartan — Dolly Davis

Ferner:

Bedsinen, Araber, Nubler, Fellachen, Hunderte arabische Vollblutpferde, Hunderte weggenommener Wägenreiter! Tausend andere Wunder! Spannend, wie der Titel des Films, ist auch die nervenpeitschende, an Sensationen und Überraschungen reiche Handlung, hineingewoben in den farbenbunten Teppich der marokkanischen Wüste. Wie ein großes, weites Traumland offenbart sich die afrikanische Landschaft dem Zuschauer und hinterläßt Eindruck von unvergleichlichem Reiz. Vielgestaltig, wie der Rahmen der Handlung, sind auch die Menschen, die sie beleben.

Ein hervorragend schöner Film, der zu den spannendsten und packendsten dieses Jahres gehört!

Der zweite Teil des Programms gehört dem Humor!

Der Gipfelpunkt der Situationskomik!

Dolly und ihr Chauffeur!

6 Akte aus dem Leben einer jungen Ehe voll humor-sprühender Lustigkeit.

In der Hauptrolle die quecksilberige

Dolly Davis

Der Backfisch mit dem Jazz- und Charleston-tempo, mit den schlanken Beinchen und dem süßen Gesicht, ihr Spiel und ihre reizenden Manieren wird so leicht niemand, der sie auf der weißen Wand gesehen, vergessen.

Hierzu:

C.T.-Wochenschau!

Aktuellste und reichhaltigste Berichterstattung neuester Welt-Ereignisse.

WALHALLA

Beginn 20 Uhr
Nur noch heute und morgen Gastspiel des Herrfeld-Theaters in dem großen Lachschlager
Wer ist der Vater?
Gewöhnliche Preise ab 60 Pfennig.
Ab 1. März täglich 20 Uhr
Große internationale Ringkampf-Konkurrenz
Ausscheidungskämpfe für die Weltmeisterschaft 1929
mit
Otto Huhtanen, dem Finisch-Ringerwunder
in den letzten 7 Jahren unbesiegt! Bisher haben sich folgende Berufsringer zu den Kämpfen gemeldet:
Karl Kornatz, Weltmeister, Deutschland, Iwan Petrowitsch, Rußland, Aug. Schneider, Europameister, Elsaß-Lothringen, Paul Favre, Frankreich, Oskar Lupp, Berlin, Peter Köpp, Jugoslawien, Ferestanoff, Bulgarien, Karl Reiber, Deutschland, Pogrzeba, Schlesien, Hans Gocksch, Deutschland, Zilch, Deutschland, Baha-Samson, Deutschamerikaner, Karl Grunewald, Rheinland, T. Gränsberg, Rußland, Peter Lausau, Deutschland
Vorher das labelhafte Varietöprogramm mit
5 Weltstadt-Attraktionen
Rauchen gestattet! — Gewöhnliche Preise ab 60 Pf.
Der Vorverkauf hat begonnen!

Modernes Theater

Das führende Tanz-Kabarett
Direkt: Ferny-Rosen
Joachim Ringelnatz
Deutschlands populärster Dichter-Humorist und ein sehenswerter Spieler
Nur noch bis Donnerstag.
Karten ab 50 Pf., ununterbrochen im Vorverkauf
• Ferny 2665 •

Neue Wege in der deutsch. Sozialpolitik.

Vortrag des ehem. Reichstagsabgeordneten
Gustav Haritz
am Donnerstag, dem 28. Februar 1929, 20 Uhr, im Stadtschützenhaus.
Haritz ist der Herausgeber des aufsehenerregenden Buches: „Irwege in der deutschen Sozialpolitik“. Der Vortrag darf unter keinen Umständen versäumt werden von den Arbeitern und Angestellten, von den Ärzten und Mitgliedern der Krankenkassen und aller sozialen Versicherungen, soweit sie national sind.
Deutschnationale Volkspartei.
Eintritt 20 Pfennig. Einladungskarten in der Geschäftsstelle, Universitätsring 10, und an der Kasse.

Zoologischer Garten

Donnerstag, den 28. Februar, 20 Uhr
X. Symphonie-Konzert
des Hall. Symphonie-Orchesters
Leitung: Benno Plätz
Solistin: Margit Lanyi, Budapest (Violine)
Brahms: Tragische Overtüre
Symphonie Nr. 1 C-moll
Glassow: Violinkonzert
Donnerstag, den 6. März
Vortrag von Direktor Dr. Schmidt
„Tierbeobachtungen im Zoo als ständige anschauliche Vorführung d. Filme „Urwelt im Urwald““

Im Logenzahl, Albrechtstraße 6
Sonntag, den 3. März 1929, vormittags 12 Uhr:
Vormittagsmusik
Eva Jekelins - Lissmann
Gerhard Jekelins
Arie und Lied vom 16.-19. Jahrhundert. Am Klavier Hans Lissmann, Leipzig. Blüthenblätter von B. Döll.
Karten zu 2 RM. bei Heinrich Nothmann
Zug des großen Zupbruchs und Andragens
Die neue Spröckel: von Freitag den 9-1 und 2-5 Uhr für alle Reibenden
begeben. Urmitbringen. — Fernz. 231 90.
C. Halle, Halle-S., Reißer. 87.
Sollstelle: Ruralle, Linie 3 und 5.

Wundervoller Bezugpreis durch Boten 2,00 RM., durch Ausgabestellen ohne Bringelohn 2,10 RM., Einzelpreis 0,80 RM., die selbsteigene Kolonel gelte, 1,25 RM., die Weltmeistersch.